

Nachrichtenblatt  
zur Stadt- und Regionalsoziologie

3.Jg.Nr.1  
April 1988



Herausgegeben im Auftrag der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie der Deutschen Gesellschaft für  
Soziologie von Wendelin Strubelt, Bonn

# INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. <u>Berichte</u>	
- Bericht über das Symposium "Declining Cities and Urban Politics"	4
- Frankfurt	11
- Hannover	12
- Dortmund	12
- Allgemeine Hinweise	13
II. <u>Forschungsprojekte</u>	
1. Fortsetzung der Liste der von der VW-Stiftung geförderten Forschungsprojekte im Schwerpunkt "Geschichte und Zukunft europäischer Städte"	17
- VW-Stiftung beendet Schwerpunktförderung für Stadtforschung	18
2. Einzelne Projekte	
- Universität Dortmund	19
- Gesamthochschule Kassel	20
- Universität Trier	21
- Diplomarbeiten	21
- Dissertationen	21
III. <u>Berichte und Ankündigungen aus der Sektion</u>	
- Bericht über die Sitzung der Sektion am 18./19.11.1987 in Frankfurt	22
- Frühjahrssitzung 1988 in Wien	22
- Soziologentag 1988 in Zürich	22
- Planungen für die weitere Sektionsarbeit	23
- Informationen über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe der Frauen in der Sektion Stadt- und Regionalforschung	23
- Blick ins Ausland	24
- Neues Schwerpunktthema der Sektion	25
IV. <u>Literatur-Hinweise</u>	26
- Frankfurt - Spezial	29
- Vorankündigung	32
- Auszug aus den "Schnellinformationen" der BfLR über neu erworbene Literatur für die Bibliothek	33
V. <u>Lehrveranstaltungen</u>	
1. Ruhr-Universität Bochum	46
2. Universität Dortmund	47
3. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt	47
4. Universität Hannover	48
5. Universität Trier	48

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 30. September 1988.

Schicken Sie Ihre Beiträge bitte an die folgende Adresse der Redaktion:

Wendelin Strubelt  
 c/o Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung  
 Postfach 20 01 30  
 5300 Bonn 2

## V o r w o r t

Redaktionsschluß dieser Ausgabe war der 31. März 1988. Alle Beiträge, die bis zu diesem Zeitpunkt bei Hartmut Häußermann oder bei mir eingetroffen sind, sind so weit als möglich in diese neue Nummer aufgenommen worden. Für einige Ankündigungen war es damit allerdings schon zu spät, weil bei Versand der Ausgabe Anfang Mai einige Tagungen bereits stattgefunden haben werden. Dies ist eine Schwierigkeit einer halbjährlichen Erscheinungsweise, die sich nie ganz vermeiden lassen wird. Deshalb bitte ich alle, die zum Nachrichtenblatt beitragen wollen, ihre Anmeldungen mir so früh als möglich zu schicken. Der Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe wird der 30. September dieses Jahres sein. Es wäre schön, wenn es bei der regen Bereitschaft, mit Beiträgen zur Gestaltung des Nachrichtenblattes beizutragen, bleiben würde. Allen, die diesmal beigetragen haben, gilt mein herzlicher Dank.

Danken möchte ich auch all denjenigen, die mir in verschiedener Form, mit ihrem positiven "Feedback" geantwortet haben auf mein Vorwort vom letzten Mal. Ich habe mich darüber gefreut und interpretierte es als ein Zeichen für die gute Aufnahme unseres Nachrichtenblattes.

Auch diesmal besteht das Nachrichtenblatt wieder aus einem bunten Panorama von Beiträgen unterschiedlichster Art. Sie spiegeln, so glaube ich, ganz gut die Aktivitäten im Bereich der Stadt- und Regionalsoziologie in der Bundesrepublik Deutschland wider. Ich könnte mir jedoch auch gut vorstellen, daß unser Nachrichtenblatt über die Berichtsfunktion hinaus auch zu einem Forum wird - zu einem Forum in dem Kontroversen diskutiert, aktuelle Probleme angesprochen werden. Und dies sollte möglichst ungesteuert durch die Redaktion geschehen. Deshalb die Aufforderung an alle, den Informationscharakter des Blattes zu nutzen, ihn produktiv zu nutzen in dem Sinne, daß hier auch noch nicht ganz fertige Gedanken zur Diskussion gestellt werden können. Der Gehalt unseres Blattes kann damit nur gewinnen. Das wissenschaftliche Streitgespräch, die wissenschaftliche Auseinandersetzung scheint überhaupt ein dringendes Desiderat in unserer wissenschaftlichen Landschaft zu sein. Man könnte mit Neid erfüllt sein, wenn man die oft sehr vehementen und intensiven Auseinandersetzungen in angloamerikanischen Zeitschriften verfolgt. Auch die deutsche wissenschaftliche Kultur war einst, um die Jahrhundertwende, intensiver und damit auch polemischer. Wir sollten es auf einen oder mehrere "Versuche" darauf ankommen lassen. Redaktionsschluß siehe oben oder zur Seite.

Wendelin Strubelt

Bonn, im April 1988

# I. Berichte

Hartmut Häußermann

## Bericht über das Symposium "Declining Cities and Urban Politics"

Im Oktober 1987 fand an der Universität Bremen ein von der Stiftung Volkswagenwerk gefördertes internationales Symposium über die Entwicklung von Städten in ökonomischen Krisenregionen in verschiedenen Ländern Europas statt. Stadtsoziologen aus Großbritannien, Frankreich, Italien und der Bundesrepublik diskutierten Probleme der empirischen Beschreibung, der theoretischen Analyse und der politischen Konsequenzen von Entwicklungen in "declining cities". Die Tagung war vorbereitet durch ein Thesenpapier von Häußermann / Siebel (Regional and Urban Change in the Federal Republic of Germany), das einen Überblick über die bundesrepublikanische Entwicklung und über Ansätze zur Interpretation gab, an dem sich die Beiträge der ausländischen Wissenschaftler orientieren konnten.

Folgende Beiträge wurden vorgetragen:

- Edmond Preteceille, CSU Paris: Changing Trends in Urbanization, Segregation and Local Policies in France
- John Lovering, Bristol: Britain's Changing Urban Structure, and the Effectiveness of Local Economic Policies
- Philipp Cooke, Cardiff: Local Capacity and Global Restructuring: Some Preliminary Findings from the CURS Research Programme
- Richard Heegau, London: The Impact of Socio-Economic Change on Merseyside outer Estates and Political Responses
- Dennis Smith, Birmingham: Democracy and Capital Accumulation - The Case of South-West Birmingham
- Chris Pickvance, Canterbury: Special Treatment Areas and Municipal Economic Intervention as Response to Economic Decline: The Case of the Isle of Thanet
- Enzo Mingione, Milano: The Italian Case
- Nicole May, Paris: The North-Lorraine Iron and Steel Basin: Territorial Crisis and Local Policies

Enrico Pugliese, Neapel: De-Industrialization without De-Urbanization in Southern Italy

Michael Krummacher/Thomas Rommelspacher: Urban Policy in a Region in Crisis: A Comparative Examination of Duisburg, Essen, and Bochum

Dieter Läßle: Theoretical Approaches to analyze present Trends in Urban and Regional Development

Aus England nahmen außerdem Ray E. Pahl, Universität Kent, und Ray Hudson, Universität Durham, teil.

Über einige Schwerpunkte der Diskussion wollen wir hier berichten. Die Beiträge selbst sollen in deutscher Übersetzung veröffentlicht werden.

### 1. Modelle der Beschreibung

Ein Schwerpunkt der Diskussion über beide Tage hinweg lag auf der Frage, welche analytischen Modelle angemessen seien für die Beschreibung des gegenwärtigen Wandels von Stadt- und Regionalsystemen. Dabei wurde deutlich, daß die Entwicklungen in den verschiedenen Ländern keineswegs einheitlich sind. Die gegenwärtige Restrukturierung ist entscheidend von den historischen Voraussetzungen der jeweiligen nationalen Struktur abhängig. Während für die Bundesrepublik und für England von einer Polarisierung der Stadtentwicklung gesprochen werden kann, wurde dieser Begriff für die Beschreibung der französischen Entwicklung nicht als geeignet angesehen. Zwar werden auch dort gravierende Veränderungen beobachtet, aber offensichtlich ist die traditionell dominante Position von Paris so übermächtig, daß die Veränderungen in der Peripherie nicht als so schwerwichtig erscheinen, um von einer neuen "Struktur" zu sprechen. Die italienischen Teilnehmer (Enzo Mingione) lehnten es sogar ausdrücklich ab, den Begriff "declining cities" für Italien zu verwenden.

Die Analyse der deutschen und englischen Entwicklung erbrachte Übereinstimmung darin, daß von einer neuartigen Differen-

zierung zwischen Stadtentwicklungstypen zu sprechen sei. Ein zuvor homogener Typ der Entwicklung, die "wachsende Stadt", differenziert sich in "declining" und "prospering" Cities aus. Diese Entwicklung ist mit Indikatoren zur Entwicklung der Bevölkerung, des Bruttosozialprodukts, der städtischen Finanzen und an sichtbarem physischem Niedergang zu beschreiben - wobei diese "Sichtbarkeit" in deutschen Städten bei weitem nicht jenes Ausmaß erreicht hat wie in vielen englischen. Das liegt zum einen daran, daß die entsprechende Entwicklung in England schon sehr viel früher eingesetzt hat, aber auch an Unterschieden der Sozialstruktur, des Systems sozialer Sicherung, an ethnischen Differenzen und an der baulichen Geschichte der englischen Innenstädte, die nach dem II. Weltkrieg keinem ähnlich durchgreifenden Strukturwandel unterworfen waren wie vergleichbare deutsche Städte. Darüber hinaus können Bewußtseinsstrukturen wirksam sein, die mit den jeweiligen Klassenstrukturen und -kulturen zusammenhängen, und zu einer unterschiedlichen Haltung gegenüber der unmittelbaren Umgebung führen.

Für Frankreich wurde dagegen zwar von einer "Mutation" des Städtensystems gesprochen, aber dabei handelt es sich "lediglich" um den Rollentausch zwischen verschiedenen Satelliten in einem insgesamt stabilen, hierarchisch organisierten regionalen System. Die eindeutige Dominanz der Metropole Paris wird durch das Wachstum der "cadres superieur" sogar verstärkt.

Die Diskussion war allerdings zu kurz, um endgültig zu klären, inwieweit diese unterschiedlichen Ergebnisse auf unterschiedliche analytische Konzepte und inwieweit auf tatsächliche Unterschiede in der realen Entwicklung zurückzuführen sind. Dafür wären auch genauere Analysen der Struktur der beiden nationalen Zentren Paris und London notwendig. Die Entwicklung von London wurde als Beispiel für Deindustrialisierung und "decline" beschrieben, nicht aber

die von Paris. Daß die bundesdeutsche Entwicklung erheblich von der französischen abweicht, liegt in der dezentralen Struktur des deutschen Städtesystems begründet, das nie eine so starke Dominanz einer nationalen Metropole kannte wie Frankreich, und das durch die Entwicklung nach dem II. Weltkrieg außerdem sein altes politisches Zentrum verloren hat.

Italien stellt gegenüber den anderen drei Ländern einen abweichenden Fall dar: die Polarität zwischen dem Süden und Norden hat eine jahrhundertlange Geschichte. Sie wird - nach einer relativ kurzen Phase des Versuchs, den Süden zu industrialisieren - durch die gegenwärtige Entwicklung eher verstärkt als verwandelt. Die traditionelle (im Sinne des Gegensatzes zwischen "Stadt" und "Land") polare Struktur wird in der gegenwärtigen Phase der Entwicklung aber weiter differenziert, so daß nicht mehr nur von "zwei Italien" sondern von "drei Italien" zu sprechen ist: neben den hochindustrialisierten Regionen im westlichen Norditalien mit den Zentren Mailand, Turin und Genua erleben die kleineren Städte im östlichen Norden (Emilia Romagna) eine Wachstumsphase, die derjenigen kleinerer Städte in Baden-Württemberg vergleichbar ist. Die einzige Region, die einem ausgesprochenen Deindustrialisierungsprozeß ausgesetzt ist, ist Genua, für das auch der Begriff "urban decline" angemessen zu sein scheint, obwohl die Arbeitslosenzahlen keineswegs so weit über dem Durchschnitt anderer Städte liegen wie dies in den nördlichen Städten Englands und in den Ruhrgebietsstädten der Fall ist. Aber schon die Städte Mailand und Turin, die traditionelle Zentren der Industrialisierung waren, weisen eine stabilere Entwicklung auf als die altindustrialisierten Städte in den übrigen Ländern. Um diese besondere Situation weiter klären und erklären zu können, wäre auf die spezifische Situation Italiens auf dem Weltmarkt einzugehen. Die günstige Entwicklung der Städte in der Emilia Romagna, so war die These, hängt nicht mit der Entwicklung als Standorte von multinationalen Konzernen zusammen, sondern scheint eher auf einer

Strukturwandel zu erklären suchen, können zwar befriedigende Aussagen zu Prozeß der Deindustrialisierung machen, die Konturen der Restrukturierung aber letztlich nicht erklären, weil die "Orte des neuen Wachstums" keine einheitlichen Charakteristika aufweisen und nur ex-post zu identifizieren sind. Die Standortwahl der "neuen" Industrien ist offensichtlich inzwischen so wenig von "harten" Standortfaktoren abhängig, daß sie mindestens ebenso gewichtig "politisch" erklärt werden kann - und zwar in einem zweifachen Sinn: zum einen durch politische Entscheidungen der Zentralregierungen insbesondere im Bereich von Rüstungsausgaben und Forschungsförderung (die in allen Ländern signifikante Bedeutung haben), zum anderen durch Konzernstrategien, die für die neuen Formen "flexibler Akkumulation" eine entsprechend flexible Betriebs- und Arbeitsmarktstruktur suchen. Damit werden unmittelbar soziale Qualitäten der Bevölkerung (z.B. gewerkschaftlicher Organisationsgrad, Qualifikationsstruktur) und der Produktionsstruktur (z.B. Betriebsgröße) zu wichtigen Standortfaktoren. Daneben bleiben traditionelle Elemente, wie z.B. die Verkehrsanbindung, weiterhin wichtige Gesichtspunkte, aber gegenüber dem Fluß- und Eisenbahnsystem werden Flughäfen und regionsinterne Verkehrsflüsse insbesondere für den Personenverkehr wichtiger.

In der Diskussion wurde auch die Konzentration der Erklärungsversuche auf die Produktion problematisiert, da der Dienstleistungssektor zunehmend eigene raumstrukturierende Kraft und abweichende Standortbedürfnisse entwickle. Auch die zunehmende Zahl von Personen, deren Einkommen unabhängig von der aktuellen Produktion und dem regionalen Arbeitsmarkt ist (z.B. Pensionäre), sowie die wachsende Bedeutung des Tourismus beschränken die Reichweite produktionszentrierter Erklärungsansätze.

Übereinstimmung herrschte also darin, daß Erklärungen für den gegenwärtigen Wandel "pluralistisch" sein müßten - plura-

regional generierten, aber zunehmend weltmarktorientierten Entwicklung zu beruhen. (Nebenbei zur Relevanz historisch-politischer Faktoren: die japanische Konkurrenz ist in Italien u.a. deshalb weniger spürbar, weil Italien bis heute wegen ungeklärter Reparationsforderungen noch keinen Friedensvertrag mit Japan geschlossen hat, so daß kein ungehinderter Handelsaustausch stattfinden kann). Italien ist auch deswegen nur schwer mit den anderen Ländern vergleichbar, weil es sich eben nicht um ein durchgehend industrialisiertes Land handelt, vielmehr sind eine Koexistenz von traditionellem und modernem Sektor sowie eine hohe Bedeutung des informellen Sektors charakteristisch.

Die Diskussion zeigte, daß detaillierte Vergleiche gemeinsame analytische Modelle voraussetzen, und daß ausführliche Klärungen über die tatsächliche Bedeutung von Indikatoren vorzunehmen sind. Der Indikator "Arbeitslosigkeit" diene als ein - wenn auch sehr bedeutsames - Beispiel dafür, daß zunächst genau geklärt werden müßte, welche Realität im jeweiligen Land damit erfaßt wird, bevor Interpretationen von Unterschieden bzw. Gemeinsamkeiten vorgenommen werden können. Des weiteren wäre die Bedeutung der unterschiedlichen institutionellen Strukturen zu klären. Diese Grenzen machten sehr schnell deutlich, daß eine befriedigende vergleichende Forschung schon auf der deskriptiven Ebene eine längerfristige Kooperation voraussetzen würde.

## 2. Erklärungsmodelle

Die zu Beginn des Symposiums von den Veranstaltern vorgetragene These, daß auf der Ebene der Erklärung des regionalen und städtischen Wandels ein Pluralismus der Erklärungen vorherrsche, wurde durch den Diskussionsverlauf voll und ganz bestätigt. Die eher deduktiven Erklärungs-schemata, die von Veränderungen auf dem Weltmarkt und der internationalen Arbeitsteilung ausgehend den regionalen

listisch aber nicht im Sinne theoretischer Beliebigkeit bzw. Unklarheit, sondern in dem Sinne, daß verschiedene empirische Prozesse offensichtlich durch verschiedene theoretische Ansätze erklärt werden müssen.

## 3. Segmentierung der Städte

Die These von der "Polarisierung des Stadtsystems", die anhand von Daten über die Bundesrepublik erläutert wurde, entwickelte John Lovering in seinem Referat weiter zu der These, daß in den meisten Städten ein Prozeß der Segmentierung zu beobachten sei, der dazu führe, daß nicht mehr von einem einheitlichen System "Stadt" gesprochen werden könne. In der zwei-, drei- oder mehrfach "geteilten" Stadt entstünden zunehmend Teile, die so sehr gegeneinander abgeschottet seien, daß sie faktisch kaum mehr etwas miteinander zu tun haben. Während die Städte in einem früheren Stadium der Entwicklung noch als "industrial districts" beschrieben werden konnten, die durch lokale Entscheidungszentren und interne Austauschbeziehungen sowie relative ökonomische Eigenständigkeit gekennzeichnet waren, sind die neuen Entwicklungselemente lokal stark gegeneinander isoliert und von einem nationalen Zentrum aus organisiert. Damit findet kein "filtering-down" innerhalb der Produktionssphäre mehr statt. Expandierende Betriebe lösen keine Entwicklungseffekte mehr an ihrem Standort aus. So entstehen auf allen Ebenen verschiedene Teilsysteme, die wenig oder gar nichts mehr miteinander zu tun haben: auf der Ebene des Arbeitsmarkts, der Produktion, der Absatzmärkte, und sogar der Konsummärkte. Damit würde in letzter Konsequenz auch der Definition der Stadt als einer lokalen Einheit der Konsumtion, die die Basis für die Ansätze der "New Urban Sociology" waren, der Boden entzogen. Elemente eines internationalen, regionalen und lokalen Stadtsystems existieren dann nebeneinander, ohne sich noch zu jener spezifischen Komplexität zu

vermischen, die für die soziologische Betrachtung der Stadt bisher grundlegend war.

Beispiel ist die räumliche Organisation der Produktion des Airbus, der in einer internationalen Arbeitsteilung entsteht, wobei jeder einzelne Ort in den verschiedenen Ländern auf ein Element des Gesamtprodukts spezialisiert ist, ohne daß noch eine Stadt oder eine Region nachhaltig dadurch geprägt würden. Arbeitsmarkt, Produktionsbeziehungen und Sozialstruktur sind damit extrem abhängig von Entscheidungen und Prozessen, auf die keinerlei lokaler Einfluß mehr möglich ist. Die Städte werden so zu "small editions of global cities", die Grenzen einer lokalen Ökonomie sind vollkommen aufgelöst. Diese Diagnose würde auch mit der These von Preteceille zusammenpassen, daß weniger die regionale Segregation für die gegenwärtige Entwicklung typisch sei als vielmehr die kleinräumige, die sich aber um so schärfer ausbilde.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion dieser Thesen wurde davor gewarnt, beim heutigen Stand der Entwicklung schon eindeutige Aussagen über die zukünftige Entwicklung und die damit verbundenen Konsequenzen formulieren zu wollen. Die Beobachtungen seien doch noch zu uneinheitlich und widersprüchlich, um globale Interpretationen stützen zu können. Offensichtlich sind wir gegenwärtig vor allem Zeugen der Auflösung eines Entwicklungsmodells, und die neu erscheinenden Konturen sind noch nicht präzise als dauerhafte zu erfassen.

Das ergab sich insbesondere durch die Diskussion über die neuen Rationalisierungsstrategien, in denen der Raum wieder eine wichtigere Rolle zu spielen scheint (Läpple). Die insbesondere in Japan angewandten Strategien des "subcontracting", der "just-in-time-production" (computer-gesteuerter Logistik) geben den räumlichen Strukturen eine neue Bedeutung. Die Mobilisierung der Lagerhaltung, das

setzungen um stadtpolitische Fragen und mit den größten sozialen Problemen, die lokale Ebene geschwächt wird, dann bedarf es genauerer Betrachtungen von Geschichte und Funktion der lokalen Institutionen, um solche Tendenzen gegeneinander abwägen zu können. Wie unterschiedlich sich institutionelle Bedingungen auf die städtische Strategie auswirken können, zeigt auch das Beispiel der englischen Stadt Thanet (Referat C. Pickvance), die den Versuch machte, Arbeitslose aus anderen Städten zum Bewohnen leerstehender Hotels anzuwerben, während in jeder deutschen Stadt die Arbeitslosen als "Problem Nr. 1" beklagt werden. Die Erklärung ist in diesem Fall einfach, weil in England die Unterstützung von Arbeitslosen eben ganz aus einem nationalen Fond finanziert wird, während in der Bundesrepublik die Kommunen durch die Sozialhilfenausgaben erheblich belastet werden. Das Beispiel zeigt auch, wie vorsichtig man mit weitgreifenden Prognosen über die "Zukunft unserer Städte" sein muß, wenn ein vergleichsweise einfacher administrativer Eingriff die Bedingungen für die lokale Strategie gerade ins Gegenteil verdrehen kann.

Die Diskussion über die Politik der Stadtentwicklung zeigte auch, daß im Grunde in allen europäischen Städten die gleichen Anstrengungen zur Entwicklung der High-Tech-Industrie unternommen werden, daß die Bedeutung der Verteilungsmechanismen der öffentlichen Haushalte zentral ist, und daß eine zunehmende Orientierung auf die verschiedenen Bereiche des Dienstleistungssektors zu beobachten ist. Über grundsätzliche Alternativen zu diesem Muster war aus keinem anderen Land etwas zu hören, wenn man einmal von dem etwas unklar gebliebenen Begriff des "localism" absieht, der vor allem von einigen englischen Stadtforschern (z.B. Referat P. Cooke) in die Debatte eingebracht wurde.

Sieht man ab von den sehr weitreichenden Thesen, die Lovering vorgetragen hat, so gibt es in der englischsprachigen Stadtsoziologie gegenwärtig einen Konsens darüber, daß "Lokalität"

"putting-out" von Teilen der Produktion in ökonomisch abhängige Zulieferbetriebe verlangt verkehrstechnisch perfekte Produktionscluster, die nicht ohne weiteres über weite Entfernungen organisiert werden können. Ob es dadurch zu einer Reindustrialisierung traditioneller Industrieregionen oder zu einem gänzlich neuartigen Zugriff des Kapitals auf den Raum (wie z.B. im Fall der Planung eines neuen Werkes von Peugeot) kommt, konnte in der Diskussion nicht geklärt werden. Das empirische Wissen und die beobachtbaren Tendenzen sind noch zu schwach, um weitgehende Schlüsse daraus ziehen zu können.

#### 4. Politische Strategien

Mit diesen Unklarheiten waren natürlich der Diskussion über die stadtentwicklungspolitischen Strategien enge Grenzen gesetzt. Einerseits wurde mehrfach eine neuartige Bedeutung der lokalen Ebene für den politischen Prozeß wie für die ökonomische Entwicklung hervorgehoben, andererseits wurden nachhaltig die Tendenzen der Internationalisierung und Segmentierung betont, die der politischen Bedeutung lokaler Entscheidungen jegliches Gewicht nähmen. Einerseits wurde die Notwendigkeit der Verteidigung und Bewahrung lokaler Produktionspotentiale betont, andererseits wurde der Zwang zur Suche nach alternativen Lebens- und Arbeitsmodellen für die deindustrialisierten Städte hervorgehoben. Gerade in diesem Themenbereich zeigte sich, daß detaillierte Kenntnisse über die Finanzbasis und über die institutionellen Bedingungen lokalen politischen Handelns unbedingte Voraussetzungen für eine vergleichende Diskussion sind, die über ein oberflächliches "aha" oder "ach so" hinausgehen soll.

Wenn z.B. für Frankreich (mit 36.000 lokalen Einheiten!) die Bedeutung der Dezentralisierung als Instrument zur Kleinarbeit politischer und sozialer Probleme hervorgehoben wird (Referat N. May), während andererseits gerade in England, dem Land mit den schärfsten politischen Auseinander-

eine neue und größere Bedeutung gewinne. Dies scheint allerdings in durchaus verschiedenem Sinne gemeint zu sein: - einerseits im Hinblick auf die Konsequenzen von Deindustrialisierung und Dezentralisierung von Produktion und Dienstleistungen, die zu einer höheren Arbeitslosigkeit in den Kernstädten der Agglomerationen führen. Der Ort und die bestehenden sozialen Netze gewinnen dann eine größere Bedeutung für das "getting-by" (wie Richard Meegan für Liverpool zeigte), weil informelle Ökonomie und informelle Unterstützungssysteme nur in sozialen Zusammenhängen funktionieren, die über lange Zeit gewachsen und lokal zentriert sind. "People are stuck in the city" (Pahl). Dies zeigt sich an den niedrigen Mobilitätsraten von Arbeitslosen, die sich - aus verständlichen und rationalen Gründen - nicht entsprechend der neoklassischen Arbeitsmarkttheorie verhalten. (Es zeigte sich übrigens, daß über die Zusammenhänge zwischen Mobilität von Arbeitskräften und Stadt- und Regionalentwicklung derzeit keine systematische Forschung betrieben wird, so daß dieser Problembereich, der eine wichtige Determinante der zukünftigen Entwicklung von Städten darstellt, in der Diskussion zwar immer wieder angesprochen wurde, letztlich aber als "weißer Fleck" unerledigt liegen blieb).

- zum anderen wurde im "localism" eine Kraft der Städte und Gemeinden gesehen, der gegenwärtigen Krise zu begegnen. Darauf hob insbesondere Phil Cooke in seinem Referat ab, der "localism" gewissermaßen als eine neue Art zu denken und zu handeln in den Zusammenhang philosophischer und gesellschaftlicher Theorien stellte. Die damit behauptete wachsende Bedeutung von Raum als gesellschaftsstrukturierendes Element konnte in der begrenzten Zeit allerdings nicht eingehend diskutiert werden. Die These von der größer werdenden Bedeutung des "Lokalen" wurde sehr kontrovers diskutiert, weil die Tendenzen der Hierarchisierung und Segmentierung von Stadtsystemen und einzelnen Städten diesem Ansatz diametral entgegenstehen. Inwiefern eine Stadt unter den gegenwärtigen

ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungstendenzen überhaupt noch eine soziale Einheit darstellt, die so etwas wie eine lokale Orientierung ermöglicht - und zwar im Sinne ökonomischen Handelns, das die gegenwärtigen Probleme faktisch für die Betroffenen und nicht nur als Entlastung des politischen Zentrums vermindert - wurde heftig bezweifelt.

Bei der Diskussion politischer Strategien wurde auch davor gewarnt, sich allzu schnell auf die Perspektive des "decline" einzulassen und das Augenmerk zu ausschließlich auf die Opfer dieser Entwicklung zu richten, also zu sehr die Marginalisierungstendenzen in den Mittelpunkt zu stellen und darüber die Entwicklungen im Bereich der Beschäftigten zu vernachlässigen. Eine Stadt wird ja nie nur aus Arbeitslosen und Sozialhilfeempfängern bestehen, und die Polarisierung zwischen einem "produktivistischen Kern" (=Beschäftigte) und den vom Arbeitsmarkt Ausgeschlossenen stellt nicht die einzige soziale Grenze innerhalb einer Stadt dar. Das heißt, daß die sozialen Konturen, die sich - gerade angesichts verstärkter Anwendung von computergestützten Rationalisierungstechniken - innerhalb der Betriebe und als Differenzen zwischen den verschiedenen Gruppen der Beschäftigten entwickeln, eine Stadt ebenso prägen wie das Problem der sozialen Spaltung, das mit dem Begriff der "Zwei-Drittel-Gesellschaft" umschrieben wird. Dieses Thema ist mit der These von der "vanishing middle class" angesprochen worden. Wenn diese Tendenz stabil ist, wofür strukturelle Entwicklungen im Bereich der Produktion und der Dienstleistungen sprechen, hat dies gravierende Folgen für die soziale Segregation innerhalb von Städten. Gentrification und Abwertung von Wohngebieten in kleinteiliger räumlicher Struktur werden schon heute in vielen Städten sichtbar.

Frankfurt (Walter Prigge)

Die "Gruppe urbi et orbi. Stadtforschungen" existiert seit 5 Jahren und sucht die Verbindung zwischen wissenschaftlichen Forschungen, politischen Diskursen und kulturellen Praxen im Städtischen herzustellen. Ansatzpunkt ist die Entfaltung eines kritischen Begriffs von Urbanität, der in Bezug auf die sozialen Zusammenhänge von planungspolitischen und kulturellen Milieus mit städtischer Öffentlichkeit artikuliert wird: Ziel ist die Vervielfältigung demokratischer Diskurse in der städtischen Vergesellschaftung vor allem Frankfurts, welche die soziale Organisation der zivilen Gesellschaft nicht mit dem urban management des lokalen Staates verwechselt.

Dieser Anspruch wird in stadtsoziologische Forschungen (Urbanität und politische Diskurse, Architektur und Städtebau, Wohnungspolitik und städtische Lebensformen, Raum und Technologien), in kommunalpolitische Publizistik (lokale Kulturen von Politik und Planung) sowie in die Organisierung kultureller Äußerungsformen umgesetzt (Diskussionsveranstaltungen, Ausstellungen, Filme).

DW Dreysse (Architekt) Hochschullehrer und Architekturbüro

Frank Herterich (Soziologe) Lehrbeauftragter für Stadtsoziologie

Roger Keil (Politologe) forscht über amerikanische Stadtentwicklung

Peter Lieser (Stadtplaner) forscht über Infrastrukturplanung

Walter Prigge (Soziologe) wissenschaftlicher Mitarbeiter für Stadtsoziologie

Hannelore Schneider (Soziologin) koordiniert die kommunalpolitische Arbeit von Ortsbeiräten

Winfried Hammann (Soziologe) zur Zeit Berlin, Architektur- und Städtebauforum

Margit Mayer (Politologin) zur Zeit Berlin, Vertretung einer Professur

Adresse

c/o

Walter Prigge

Universität Frankfurt

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Produktion/Sozialstruktur

Postfach 11 19 32, 6000 Frankfurt 1

Walter Prigge

Marianne Rodenstein hat den Ruf nach Frankfurt angenommen und nimmt im Sommersemester 1988 den Lehrbetrieb auf. Diese Stelle ist integriert in den Arbeitsschwerpunkt "Staat, Planung, Raumstruktur" (Esser, Hirsch) der wissenschaftlichen Betriebseinheit Produktion/Sozialstruktur des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften. Das Lehrangebot richtet sich an StudentInnen der Soziologie und Politologie, sowie an Nebenfächer wie insbesondere Geographie.

Hannover (Ulfert Herlyn)

Vortrag: "Soziale Segregation und die Folgen" auf dem internationalen Architektur- und Städtebaukongreß in Stuttgart. Der Kongreßbericht wird im Sommer 1988 erscheinen.

Ende Juni halte ich den Vortrag "Upgrading and Downgrading of Urban Areas" auf der International Research Conference 'Housing, Policy and Urban Innovation' vom 27.06. bis 01.07.1988 in Amsterdam.

Dortmund (Klaus M Schmals)

Vorträge

Wolfgang Börstinghaus:

- In Ökoheim ist Stadtkultur mehr als ein soziokulturelles Zentrum, Stuttgart 1986
- Social Infrastructure and Immigrant Workers in the Ruhr, Liverpool 1987

Doris Reich:

- Frauen brauchen Frei-Räume, Tagung 'Planung mit Bürgern für Bürger', Gesamthochschule Kassel, Februar 1987
- Frauen und Stadtentwicklung, Grün-Alternative Liste in Heidelberg, September 1987
- Planen Frauen anders? und Frauenforschung in der Planung, Beiträge zur 6. Bremer Frauenwoche, Universität Bremen, Oktober 1987
- Frauen setzen sich für eine lebenswerte Stadt ein, Neukirchen-Vlynn, Oktober 1987
- Frauen und Stadtplanung, Tagesseminar der Grün/Alternativen Räte NRW in Dortmund, Oktober 1987
- Marktplatzgestaltung unter besonderer Berücksichtigung von Frauenbeteiligung, Workshop des Vereins Wissenschaft und Frauenbewegung, Dortmund, Februar 1988

Klaus M Schmals:

- Thatcheristische Stadterneuerung in London - Das Beispiel "Docklands" -, Dortmund 29.1.1988
- Armut im Luxus - Widersprüche der Bayerischen Modernisierungspolitik -, TU München, 23.2.1988
- München - Das Ruhrgebiet des Jahres 2000?, München, 25.2.1988
- Wandel von Lebenslage und Lebensstil im Umbruch der Wachstumsmetropole München. Vortrag anlässlich der Tagung "München 2000 - Die Zukunft der Arbeit", München, 16.4.1988

Allgemeine Hinweise:

Bernd Hamm

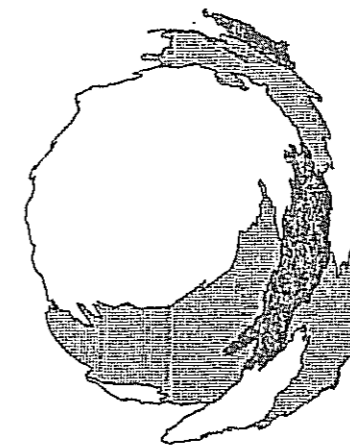
Wiener Zentrum

Das European Coordination Centre for Research and Documentation in Social Science (Wiener Zentrum) hat dem Vorschlag zugestimmt, einen Koordinierungsausschuß für alle Aktivitäten des Zentrums im Bereich der Stadt- und Regionalforschung zu bilden. Von bundesdeutscher Seite wird dem Ausschuß B. Hamm angehören, der auch weitere Informationen gibt.

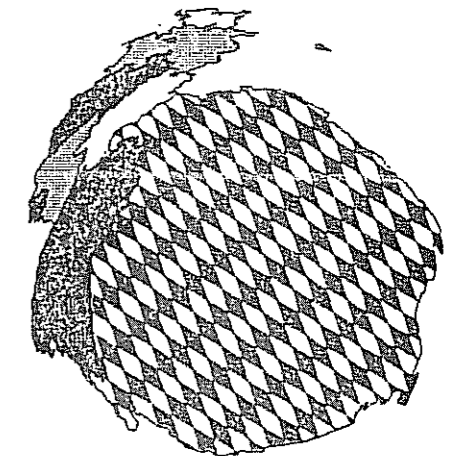
# Panoptikum Bundesrepublik Deutschland



Föderale Realität



Bonner Perspektive



Der bayerische Blick



Wendelin Strubelt

6. Deutsch-polnisch-tschechoslovakisches Symposium zur Stadt- und Regionalsoziologie in Polen 1989 in Lańcut

Im Sommer 1987 fand des 5. Deutsch-polnisch-tschechoslowakische Symposium in Bad Homburg in der Bundesrepublik Deutschland statt. Es wurde damals beschlossen, daß das nächste Symposium vereinbarungsgemäß 1989 wieder in Polen stattfinden soll. Vorgeschlagen wurde damals, das Symposium unter dem Hauptthema "Lokale Systeme und ihre Entwicklung" (Local systems and development) durchzuführen. Nach Abstimmungsgesprächen mit den polnischen Kollegen lautet der Titel jetzt "Der räumliche Hintergrund sozialer Strukturen - Die Rolle von Tradition und Modernität" (The Territorial Base of the Social Structures - The Role of Tradition and Modernity). Von Seiten der polnischen Kollegen liegt folgender Vorschlag vor:

Theoretical background: One can single out two traditional dominant features of european social order: 1/ the social structures / or social units / have traditionally been in Europe of a rather small scale, 2 / they have been strongly linked to the definite territory / they have had, so to say, a local character /. Modern development - especially the development of industry - has shaken these traditional features of social organization. In the nineteenth as well as in the twentieth centuries / up to the seventies / we could observe the growing role of large scale organizations and structures weakly related to the local definite territory. Particulararly local communities had been loosing their traditional social functions. / In socialist countries this process has been artificially stimulated by the central planning and by the policy of the central authorities /. May we treat the eighties as the time of changing of these trends?

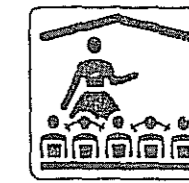
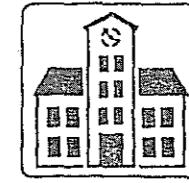
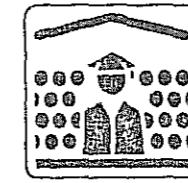
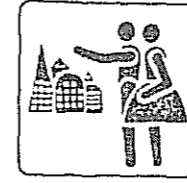
In order to answer the question we can put other more detailed questions:

- Do local communities have a chance to revive and to survive under the circumstances of contemporary civilisation?
- Do processes of uniformization and global development constitute a threat for the future of local communities, if yes, in which ways?
- What are the major up to date characteristics of local communities: economical, cultural, communal, those of authority and of space?
- What are the external factors contributing to functioning and development of local communities? What are the relations between local community - region - and state?
- What are the internal conditions of the rise of local communities that is the factors of their endogenic development?

Answering these questions we can deal with kin and neighbourhood relations, local economy, job structures and property systems, the role of social infrastructure, voluntary associations, informal institutions and behaviours, local traditions, local heritage and so on. In the case of Poland the special attention will be paid to the contemporary social life of small and middle towns.

The term of the symposium: 8-16 July or 15-23 July 1989 / the proper term should be fixed by the end of this year /.

Wer Interesse hat an diesem Symposium teilzunehmen, möge dies bitte umgehend, d.h. bis spätestens Mitte Juni 1988 mitteilen an: Wendelin Strubelt, Bonn.



## Workshop Helps You Start a Local Research Center

The American Sociological Association's Teaching Services Program will sponsor a teaching workshop on "Establishing College and University Local Research Centers" on April 6-8, 1988, at the Holiday Inn in Annapolis, Maryland.

The workshop, co-sponsored with the Center for the Study of Local Issues (Anne Arundel Community College) begins at 9:00 a.m. on April 6 and will end at 4:00 on April 8.

Participants will learn about defining local community research needs and various methods of increasing local public awareness; understand some local research and teaching strategies including internships and teaching exercises; survey many practical Local Research Center techniques, such as focused groups, oral histories, citizen telephone surveys, local business surveys, and a grant-writing overview; define some strategies for merging faculty development with local research; and discuss some alternatives for creating and designing a Local Research Center and creating a national network of such centers.

Stephen Steele, Director of the Center for the Study of Local Issues, will staff the workshop.

The registration fee for the workshop, which does not include meals or lodging, is \$180 until January 31, \$190 by February 29, and \$200 by March 15. Special rates are offered to workshop attendees by the Holiday Inn. Deadline for applications is March 15, 1988. For further information call or write: Bill Ewens, Field Coordinator, ASA Teaching Services Program, Sociology, Michigan State University, East Lansing, MI 48824, (517) 355-6639; or Stephen F. Steele, Director, CSLI, Anne Arundel Community College, Arnold, MD 21012, (301) 269-7407.

Diesen "Hinweiskasten" habe ich der Zeitschrift "Footnotes" (Januar 1988), die von der American Sociological Association monatlich herausgegeben wird und an alle Mitglieder geht, gefunden.

Ich finde den Gedanken, der hinter dieser Initiative steht, nämlich die Steigerung der Professionalität von Forschungsgruppen "vor Ort" bemerkenswert. Stellt sich die Frage, ob er auch auf die Situation der Bundesrepublik übertragbar ist? Ich meine durchaus - und wenn es auch zuerst "nur" ein Meinungs austausch unter den verschiedenen bereits existierenden lokal und regional arbeitenden Forschungsgruppen "vor Ort" wäre. Dies könnte einen ersten Anstoß bringen. Reaktionen sind erwünscht.

Wendelin Strubelt

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Aufgabe und Aufbau des Berichts	7
II. Aufgaben und Instrumente der Forschung im Bereich des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	8
1. Politikberatung durch Forschung	8
2. Orientierung am Entscheidungsbedarf	8
3. Instrumente der Ressortforschung und Forschungsförderung des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	9
4. Finanzrahmen	11
III. Aufgaben des Bundes in der Raumordnungs-, Städtebau-, Wohnungs- und Baupolitik	13
1. Schwerpunkte und Handlungsfelder der Raumordnungspolitik	13
a) Disparitätenabbau und Sicherung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse	13
b) Bewältigung der Folgen des Bevölkerungsrückgangs und der allersstrukturellen Veränderungen	15
c) Wahrung gleichwertiger Lebensbedingungen im ländlichen Raum	15
d) Ressourcenschonende Raum- und Siedlungsentwicklung	16
2. Städtebaupolitische Schwerpunkte und Handlungsfelder	17
a) Städtebauförderung	18
b) Erneuerung von Dörfern und Ortsteilen	18
c) Weiterentwicklung der Neubausiedlungen der 60er und 70er Jahre	19
d) Neue städtebauliche Anforderungen an betriebliche Standorte	19
e) Entwicklung der Innenstädte	20
f) Die Entwicklung der Baulandmärkte und die Maßnahmen zur Bereitstellung von Bauland	21
g) Umweltschutz in der städtebaulichen Planung	21
h) Städtebauliche Integration des Stadtverkehrs	22
i) Modernisierung der städtischen Infrastruktur	22
3. Schwerpunkte und Handlungsfelder der Wohnungspolitik	23
a) Verbesserung der Angebotsbedingungen	23
b) Wohneigentumspolitik	24
c) Soziale Absicherung des Wohnens	24
4. Handlungsfelder im Bereich des Bauwesens	25
a) Baustrukturelle Anpassungsprozesse	26
b) Verwirklichung des EG-Binnenmarkts im Baubereich	26
c) Qualität und Wirtschaftlichkeit des Bauens	26
d) Gesundheits- und Umweltschutz beim Bauen	27
e) Fortführung der Rechts- und Verwaltungsvereinfachung im Bauwesen	27
f) Gestaltung von Bundesbauten	28
5. Sicherung der Informationsgrundlagen	28
a) Sicherung und Nutzung der statistischen Datenbasis	28
b) Ausbau der laufenden Raumbearbeitung	29
Anhang I: Forschungsschwerpunkte	31
Anhang II: Verfahren und Institutionen	33

## I. Aufgabe und Aufbau des Berichts

Der Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau hat auf der Grundlage der Regierungserklärung des Bundeskanzlers vom 18. März 1987 sein Arbeitsprogramm für die 11. Legislaturperiode aufgestellt und am 20. Mai 1987 dem Bundestagsausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau erläutert.

Ein Instrument des Bundesbauministers zur zielgerichteten Weiterentwicklung der „Baupolitik“ des Bundes (Raumordnung, Städtebau, Wohnungsbau und Bauwesen) ist die Forschung; sie gewährleistet qualifizierte wissenschaftliche Politikberatung.

Wegen der veränderten Aufgabenstellungen in der Baupolitik, der engen Bezüge zu anderen Fachpolitiken, der besonderen Abhängigkeit von allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen, vor allem aber wegen der unmittelbaren Bedeutung der Baupolitik für die Wohn- und Lebensverhältnisse der Bevölkerung, die Umwelt und die Entwicklungsmöglichkeiten in den Regionen, ist eine breite Fundierung und Qualifizierung durch wissenschaftliche Politikberatung im Bereich der Baupolitik besonders wichtig.

Forschung klärt bei neuen Entwicklungen Handlungsbedarf und Handlungsmöglichkeiten. Sie schafft damit Voraussetzungen für sach- und problemgerechte Entscheidungen und Maßnahmen. Indem Forschung Sachzwängen entgegen wirkt und Handlungsalternativen erörtert behauptet und erweitert sie politische Gestaltungsmöglichkeiten.

Der vorliegende Bericht beschreibt keine politischen Maßnahmen im engeren Sinne. Er zeigt jedoch die Fragen und Themen auf, die für die Baupolitik in den kommenden Jahren wichtig werden. Er macht deutlich, wo durch Forschung Entscheidungen vorbereitet werden sollen.

In dem Bericht wird zunächst (II.) auf die Instrumente und deren Einsatzmöglichkeiten hingewiesen, auf die der Bundesbauminister bei der Forschung zurückgreifen kann. Hierzu zählen Auftragsforschung, Modellvorhaben, Bauforschungsförderung und Wettbewerbe.

Wichtige Aufgaben erfüllen hierbei die Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung sowie die vom Bundesbauminister institutionell geförderten Institutionen, wie das Deutsche Institut für Urbanistik, die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung mit ihren Instituten und die Akademie für Raumforschung und Landesplanung.

Sodann (III.) umreißt der Bericht, ausgehend von den baupolitischen Schwerpunktaufgaben des Bundes und den hierbei zu beachtenden längerfristigen Entwicklungstrends, die Themenfelder, die der Bundesbauminister in seiner Forschung in den kommenden Jahren zur Vorbereitung künftiger Maßnahmen aufgreifen will.

In Anhängen zum Bericht werden die Aussagen vertieft: Anhang I erläutert die inhaltlichen Forschungsschwerpunkte. Anhang II beschreibt die Verfahrensweisen bei den verschiedenen Forschungsinstrumenten. Ferner werden Arbeitsweise und Arbeitsschwerpunkte der Forschungsinstitutionen näher beschrieben.

Mit diesem Überblick über Aufgaben, Schwerpunkte und Instrumente wissenschaftlicher Politikberatung im Bereich der Baupolitik des Bundes greift der Bericht zugleich Forderungen des Deutschen Bundestages auf:

Der Deutsche Bundestag hat die Bundesregierung im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Baugesetzbuches am 23. 10. 1986 in einer Entschließung aufgefordert, die Forschung im Hinblick auf die neuen städtebaulichen Aufgaben zu verstärken und darüber zu berichten, insbesondere über die Entwicklung der Baulandmärkte, der Dorfenerneuerung, der Innenstädte und der Neubausiedlungen der 60er und 70er Jahre. (Drucksache 10/6252). Der Bundestagsausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau hat den Bundesbauminister in der letzten Legislaturperiode gebeten, insbesondere über wichtige Forschungsergebnisse aus dem Bereich des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus zu berichten und ihn aufgefordert – u. a. vor dem Hintergrund der Bedeutung der Bauforschung – in den Forschungsbemühungen nicht nachzulassen.

Zum Ende des Jahres 1987 ist die Schrift „Forschungsaufgaben des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Themen - Verfahren - Einrichtungen“ erschienen. Wir drucken das Inhaltsverzeichnis und eine

## II. Forschungsprojekte

### 1. Fortsetzung der Liste der von der VW-Stiftung geförderten Forschungsprojekte im Schwerpunkt "Geschichte und Zukunft europäischer Städte"

AZ	Empfänger	
63138	University of New Hampshire Department of History	Prof. Dr. J.M. Diefendorf Horton Social Science Center USA Durham, New Hampshire Tel. 603 8621764
63253	Universität Hannover Institut für Politische Wissenschaft	Symposium "The Reconstruction of Europe's Bombed Cities after 1945" 01.-05.06.1987/Bellagio
63311	Wissenschaftszentrum Berlin Internationales Institut für Umwelt und Gesellschaft	Prof. Dr. U.E. Simonis Griegstraße 5-7 1000 Berlin 33 Tel. 030 8263071
63558	Universität Bremen WE Stadt- und Sozialforschung (FB 9)	Großstädtische Umweltprobleme und stadtteilbezogene Umweltstrategien in unterschiedlichen Gesellschaftssystemen
63562	Universität - GH - Siegen FB 2 - Erziehungswissenschaften	Prof. Dres. J. Zinnecker, R. Voigt Postfach 10 12 40 5900 Siegen Tel. 0271 7404389
63586	Universität Hannover Institut für Landesplanung und Raumforschung	Symposium "Konfigurationen städtischer Zivilisation 1900" 26.-27.06.1987/Siegen
63609	Universität Hannover Institut für Städtebau, Wohnungswesen und Landesplanung	Prof. Dr. F. Spengelin Schloßwender Straße 1 3000 Hannover Tel. 0511 7622117
		Analyse institutionalisierter Formen der Stadt-Umland-Kooperation: Planungsprozesse unter veränderten Rahmenbedingungen
		Die Trabantenstadt - Wohnungs- und Siedlungsbau von Ernst May 1920-1970

63854 Gesamthochschule Kassel  
FB 13 - Stadtplanung/Landschafts-  
planung

Prof. Dr. D. Ipsen  
Postfach 10 13 80  
3500 Kassel  
Tel. 0561 8042527

Die Stadtentwicklung Athens seit dem 2. Weltkrieg: Möglichkeiten und Grenzen selbstregulativer Prozesse

64114 Universität Hannover  
Institut für Freiraumentwicklung  
und planungsbezogene Soziologie

Prof. Dr. K. Selle  
Herrenhäuser Straße 2  
3000 Hannover 21  
Tel. 0511 7625528

Selbsthilfe und Stadterneuerung: Unterstützung von Selbsthilfeinitiativen durch 'intermediäre Organisationen' im internationalen Vergleich

Dies ist derzeit der letzte Stand der von der VW-Stiftung geförderten Forschungsprojekte.

Er wird mit geringen Ergänzungen auch der letzte Stand sein, denn

Hartmut Häußermann

VW-Stiftung beendet Schwerpunktförderung für Stadtforschung

Plötzlich und unerwartet teilte die Stiftung Volkswagenwerk Mitte März mit, daß Antragsmöglichkeiten für den Schwerpunkt "Geschichte und Zukunft europäischer Städte - Historisch-sozialwissenschaftliche Stadtforschung" nach gut fünfjähriger Laufzeit mit sofortiger Wirkung beendet sind.

Von dieser auf eine Konzentration und Straffung des Förderungsprogramms der Stiftung gerichteten Entscheidung sind sieben weitere Förderungsschwerpunkte betroffen, davon vier Schwerpunkte mit ingenieur- und naturwissenschaftlicher Ausrichtung.

Die Stiftung Volkswagenwerk hat im Schwerpunkt "Geschichte und Zukunft europäische Städte" seit 1982 für bislang 60 Vorhaben gut 12,2 Mio DM bewilligt. In der Prüfung befinden sich derzeit noch Anträge mit einem Volumen von rd. 4,1 Mio DM, über die noch im Sommer 1988 entschieden werden wird. Der Projektliste (derzeit letzter Stand siehe oben, frühere Projekte sind in den Heften 0 und 1 dokumentiert) können Sie entnehmen, daß bisher die Schwerpunktförderung der Stiftung der historischen wie sozialwissenschaftlichen Stadtforschung zu etwa gleichen Teilen zugute gekommen ist: 25 Vorhaben mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung stehen 21 historisch orientierte Projekte und 4 ergänzende Kolloquien und Symposien gegenüber. Es konnten mehrere fachübergreifende und internationale Kooperationsvorhaben gefördert werden, in denen deutsche und ausländische (beispielsweise englische, französische, holländische, griechische) Forschungsgruppen zusammenarbeiten. Darüber hinaus konnten durch eine Reihe von Arbeitstagen und internationalen Symposien wichtige Anstöße für die internationale Zusammenarbeit in der vergleichenden Stadtforschung gegeben werden, in jüngster Zeit auch mit Wissenschaftlern aus Osteuropa.

Die Stiftung hat damit einen beachtlichen Beitrag zu historisch-sozialwissenschaftlichen und (international) vergleichenden Stadtforschung in der Bundesrepublik Deutschland geleistet. Bei Historikern, Sozial- und Verwaltungswissenschaftlern, aber auch Stadtplanern, Architekten und Ökonomen hat sich der Schwerpunkt als für die grundlagenorientierte Stadtforschung stimulierend erwiesen, so daß die Hoffnung besteht, daß die von Beginn an lebhaft Resonanz und das unvermindert anhaltende Interesse an dieser Forschungsrichtung erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang soll das konzeptionell ähnlich ausgerichtete neue Schwerpunktprogramm "Die Stadt als Dienstleistungszentrum" der DFG nicht unerwähnt bleiben.

Die stark anwachsende finanzielle Inanspruchnahme der Stiftung Volkswagenwerk und das gleichzeitige Bemühen, wieder Spielraum für neue Förderungsinitiativen

zu schaffen, waren für die jüngsten Entscheidungen des Kuratoriums der Stiftung letztlich ausschlaggebend.

Anträge, die noch vor diesem sehr bedauerlichen Beschluß der Stiftung dort eingegangen sind, werden noch im Rahmen der Schwerpunktförderung behandelt. Mit den Konsequenzen dieser Entwicklung wird sich die Sektion auf ihren nächsten Sitzungen beschäftigen müssen.

Bei der DFG läuft der Schwerpunkt "Die Stadt als Dienstleistungszentrum", bei dem auch Soziologen Anträge stellen können. Das Symposien-Programm der VW-Stiftung ist thematisch offen und somit auch für Stadtforschung eine Möglichkeit.

2. Einzelne Projekte

Kurzbeschreibungen zu laufenden bzw. abgeschlossenen Forschungsprojekten einschließlich Diplomarbeiten und Dissertationen

Universität Dortmund

Wolfgang Börstinghaus:

Kultur(arbeit) und Stadtentwicklung, Moderation, Begleitung und Abschlußbericht der Arbeitsgruppe "Kultur als wichtiges Element der Stadtentwicklung" im Rahmen des Diskurses von Kultur 90. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Mitarbeiter aus Kultur-, Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsämtern. Begleitet werden Projekte der Stadtteilkulturarbeit im Bereich traditioneller sowie vor allem auch neuer künstlerisch orientierter Formen.

Gerhard Hüfner, Klaus M Schmals, Kirsten Bruhns:

Lebenslage, Lebenslauf und Lebenswelt Alleinerziehender im Großraum München

Die Lebenssituation Alleinerziehender wurde in jüngster Zeit u.a. unter sozial-, familien-, frauen- und arbeitsmarktpolitischen Gesichtspunkten thematisiert und wissenschaftlich untersucht. Einelternfamilien sind nach den bisher vorliegenden Informationen in sozialer Hinsicht sehr heterogen mit der Gesellschaft vernetzt. Sie unterliegen dabei z.Zt. starken Veränderungsprozessen. Die Einelternfamilie scheint sich im unmittelbaren gesellschaftlichen Modernisierungsprozeß als eigenständige und quantitativ gewichtige "Familienform" - neben der Kleinfamilie - zu etablieren. Gerade in Industrie- und Dienstleistungsmetropolen, die einem ausgeprägten Modernisierungsdruck ausgesetzt sind, treffen sich unter den "Neuen Berufstätigen" eine größer werdende Zahl von Personen, die Alleinerziehung als Lebens- und Erziehungskonzept bewußt planen. Dabei bleibt zu beachten, daß auf der Seite der Modernisierungsoffer Alleinerziehende eine größer werdende Problemgruppe darstellen. Im oben genannten Projekt wird Alleinerziehung unter den Aspekten "Lebenslage, Lebenslauf und Lebenswelt" in qualitativer und quantitativer Hinsicht analysiert.

Die inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte des Projekts sind

- a) eine Rechts- und Dokumentenanalyse zur Situation Alleinerziehender in München;
- b) Interviews mit Experten in Selbsthilfegruppen, staatlichen Institutionen und bei freien Trägern sowie
- c) Intensivinterviews mit alleinerziehenden Müttern und Vätern, die in unterschiedlichen Lebenslagen eingebunden sind und mit unterschiedlichen Strategien versuchen, ihre Lebenssituation zu bewältigen.

Im Allgemeinen gilt es zu überprüfen, inwiefern die Kommune in infrastruktureller und sozialpolitischer Hinsicht auf entsprechende Entwicklungen mit traditionellen Lösungsmustern reagieren kann, oder ob sie zum Abbau hiermit verbundener sozialer Problemlagen neue Strategien und Instrumente entwickeln muß. Der Ergebnisbericht wird Ende November 1988 vorliegen.

Ingrid Breckner, Christiane Hemmer, Klaus M Schmals:  
Fortschreibung der wissenschaftlichen Begleituntersuchung zum Programm Zweiter  
Arbeitsmarkt in München

Das "Programm 2. Arbeitsmarkt München" - inzwischen in "Münchner Arbeitsförderungs  
initiative" umgetauft - läuft nun im 3. Förderjahr. Zur Zeit werden ca. 380 Maß-  
nahmen in Projekten gefördert. Im Frühjahr 1987 legten wir die Ergebnisse der  
ersten "wissenschaftlichen Begleituntersuchung" vor. Diese Ergebnisse zeigen, daß  
alle Beteiligten eine Fortführung des Programms wünschen, gleichzeitig aber eine  
Präzisierung der Programmkonzeption und der längerfristigen Perspektive des Pro-  
gramms für erforderlich halten.

Die Folgeuntersuchung greift die verschiedenen Präzisierungsvorschläge auf. Sie  
überprüft die Relevanz und die Konsequenzen der einzelnen Vorschläge für die zu-  
künftige Gestaltung des Programms "Münchner Arbeitsförderungsinitiative" sowie für  
die betroffenen Beschäftigten empirisch. Auf diese Weise versucht sie, zu einer Ef-  
fektivierung des lokalen Beschäftigungsprogramms in München beizutragen.

Um den Entwicklungsfortschritt der Arbeitsförderungsinitiative in seinen quantita-  
tiven und qualitativen Dimensionen zu bestimmen, konzentriert sich unsere Untersu-  
chung auf

o die Bestandsaufnahme aller im dritten Programmjahr in stadtexternen Maßnahmen  
der "Münchner Arbeitsförderungsinitiative" beschäftigten Personen. Hierbei inte-  
essiert uns nicht nur die Sozialstruktur der beschäftigten Personengruppen im  
Vergleich zur Sozialstruktur der Arbeitslosen in München, sondern vor allem die  
subjektiven Einschätzungen der bisherigen Beschäftigung in diesem lokalen Be-  
schäftigungsprogramm;

o einen Vergleich der Erfahrungen der seit dem ersten Programmjahr kontinuier-  
lich oder mit Unterbrechungen geförderten Projekte mit den Erfahrungen derjeni-  
gen Projekte, die erst im zweiten oder dritten Programmjahr hinzugekommen sind.  
Dieser Vergleich kann Aufschluß darüber geben, inwieweit die in der ersten Unte-  
suchung festgestellten programm- und projektspezifischen Schwierigkeiten inzwi-  
schen überwunden sind und wie die Zukunft einzelner Projekte inner- bzw. außer-  
halb des Programms "Münchner Arbeitsförderungsinitiative" aussehen könnte. In  
diesem Zusammenhang wird erstmalig versucht, auch Informationen über den Ver-  
bleib ausgeschiedener Projektmitarbeiter zu erhalten. Und nicht zuletzt konzen-  
triert sich die Untersuchung auf

o die Auswertung der Erfahrungen aller verantwortlichen Entscheidungsträger im  
Programm "Münchner Arbeitsförderungsinitiative" - auf der Seite der Projekte,  
der Rechtsträger, der Landeshauptstadt München und des Arbeitsamtes München als  
Zuschußgeber sowie der politischen Parteien im Stadtrat - hinsichtlich notwendi-  
ger Effektivierungsmaßnahmen bezüglich der Konzeption und Durchführung des Pro-  
gramms im Interesse der betroffenen Arbeitslosen in München.

Die insgesamt ca. 380 Projektmitarbeiter und die Leiter der 74 derzeit geförderten  
Projekte werden jeweils mittels teilstandardisierter Erhebungsbögen befragt. Die  
etwa 20 programmgestaltenden Experten der Münchner Sozial- und Arbeitsmarktpoli-  
tik interviewen wir im Rahmen von qualitativen Einzel- oder Gruppengesprächen.  
Der Endbericht wird Ende August 1988 vorliegen.

#### Gesamthochschule Kassel

Arbeitsgruppe Empirische Planungsforschung:  
Die Arbeitsgruppe Empirische Planungsforschung (GHK) hat ein Forschungsprojekt  
zur Frage der "Diskrepanz von Umweltwerten und Umweltverhalten" vorläufig abge-  
schlossen. Interessierte fordern bitte einen Forschungsbericht gegen Zusendung  
von DM 5,- an bei der Arbeitsgruppe Empirische Planungsforschung, Möncheberg-  
straße 17, 3500 Kassel, Tel. 0561 8042527.

#### Universität Trier

Das VW-Forschungsprojekt "Städtische Lebensbedingungen im internationalen Ver-  
gleich (Theorie, Methoden)" ist abgeschlossen. Ein Abschlußbericht liegt vor.  
Informationen dazu gibt Karl-Heinz Simon.

#### Diplomarbeiten an der Universität Bamberg

- Ronald Bachmann: Sozialraumstrukturen in einer Mittelstadt - Eine Cluster-  
analyse der Baublocks in Bamberg
- Bernd Eggen: Die Anwendung der numerischen Klassifikation in der Soziologie
- Imme von Mach: Veränderungen der familialen Wohn- und Wohnumweltbedingungen  
seit dem Zweiten Weltkrieg

#### Diplomarbeiten an der Universität Bremen

- Carola Grönning: Wandel in der Tätigkeitsstruktur und räumliche Arbeitstei-  
lung von Großunternehmen im Bereich der Dienstleistungstätig-  
keiten
- Helmut Schwertner: Sozialpolitischer Reformbedarf vor dem Hintergrund der Ar-  
beitsmarktkrise. Zur aktuellen Debatte um das garantierte  
Mindesteinkommen
- Renate Suck: Gewerbeförderung in der Stadtentwicklungspolitik
- Hiltrud Burwitz: Eine empirische Analyse der Entwicklungstendenzen eines Quar-  
tiers am Buntentorsteinweg in Bremen
- Renate Siegel: Altenwohngemeinschaften - eine Chance selbstbestimmteren  
Lebens im Alter?

#### Dissertationen

Universität Hannover, Institut für Soziologie

Ernst Kratzsch: "Über das Entstehen einer großstädtischen Wohnsiedlung - städti-  
sche Planung und organisatorische Einflüsse beim Gründen und Auf-  
bauen eines Stadtteiles für 10 000 Einwohner in den Jahren 1955-  
1965;  
TAP-Text 28; Hannover 1987; 66 Abb., 512 Seiten. - Zu erhalten  
bei: Lehrstuhl für Theorie der Architekturplanung, Universität  
Hannover, Schloßwenderstraße 1, 3000 Hannover 1

Die Untersuchung beruht auf längeren Informationsgesprächen mit seiner Zeit be-  
teiligt gewesenen Planern, Unternehmern und anderen kommunalen Vertretern sowie  
der Auswertung der umfangreichen zeichnerischen Planungsunterlagen, der Akten,  
des Briefwechsels sowie der zugehörigen Beschlüsse beteiligter Gremien. Sie be-  
schreibt einmal die zahlreichen konkurrierenden Vorstellungen am Anfang der  
architekturplanerischen Entwürfe; und sie konzentriert sich dann mehr und mehr  
auf die Konflikte beteiligter einzelner Ämter der großstädtischen Verwaltung  
und der "Stadtrandgemeinden". Besondere Aufmerksamkeit verwendet der Autor auf  
die wachsende Einflußnahme der gemeindewirtschaftlichen "Ent- und Versorgungs-  
unternehmen" und der in ihnen tätigen Beamten und Ingenieure.

### III. Berichte und Ankündigungen aus der Sektion

Hartmut Häußermann

#### Bericht über die Sitzung der Sektion am 18./19. November 1987 in Frankfurt/Main

Im Mittelpunkt der Herbstsitzung 1987 standen zwei Schwerpunkte: "Stadtpolitik" und "Stadtkultur/Urbanität".

Im Schwerpunkt Stadtpolitik wurden ausführlich die vorgelegten Papiere von Marianne Rodenstein: "Durchstaatlichung der Städte?", von Jürgen Krämer: "Städtische Reproduktion, wohlfahrtstädtische Interventionen und die Rekapitalisierung des Kapitals" und von Manfred Huppertz: "Stadtspolitik zwischen Eigendynamik und Steuerung" diskutiert. Die Papiere von I. Breckner/K. M. Schmals sowie von H. Müller konnten, da sie nicht rechtzeitig versandt worden waren, nur behandelt werden. Leider haben wir versäumt, Protokollanten zu benennen, so daß ein Bericht über die Diskussion hier nicht wiedergegeben werden kann.

Als Trost: die Diskussion war so engagiert und ergiebig, daß für die Arbeit der Sektion im Jahre 1989 eine Fortsetzung dieses Schwerpunkts ins Auge gefaßt wurde. Wer Interesse daran hat, einen Beitrag zu leisten, möge sich an den Sprecher der Sektion wenden.

Im Schwerpunkt Stadtkultur/Urbanität wurden insgesamt sieben Thesenpapiere vorgestellt:

- Gabriele Köhler: Kultur, Frauen, Stadt
- Walter Siebel: Stadtkultur und Lebensweise
- Hannelore Schneider: Urbanität und Verfall städtischer Öffentlichkeit
- Walter Prigge: Urbanität - Diskurs macht Hegemonie
- Detlev Ipsen: Die Renaissance des "besonderen Ortes" - regionalsoziologische Betrachtungen
- Wendelin Strubelt/Uwe-Jens Walther: Alternde Gesellschaft: Alten- und/oder Stadtkultur?
- Manfred Huppertz: Der Beitrag städtischer Kultur für die Wirtschaftsentwicklung.

Die vorgetragenen Thesen wurden ausführlich diskutiert, die meisten davon werden im Mai auf der Frühjahrssitzung der Sektion in Wien in ausgearbeiteter Fassung vorgelegt.

#### Frühjahrssitzung 1988 in Wien

Endgültige Klarheit über den Ablauf der Sektionssitzung in Wien besteht bisher nicht, da noch nicht endgültig geklärt werden konnte, welche Beiträge von österreichischen und schweizerischen Kollegen erwartet werden können. Fest steht jedoch der äußere Rahmen des Ablaufs: Am Freitag, 13.05., findet in der Universität Wien die Sitzung zum Schwerpunktthema "Stadtkultur/Urbanität" statt. Am Samstagvormittag (14.05.) wird Prof. Erich Bodzenta, Wien, eine stadtsoziologische Betrachtung zur Entwicklung der Stadt Wien vortragen.

Der Nachmittag wird von Veranstaltungen freigehalten, damit Zeit für persönliche Erkundungen in Wien vorhanden ist, zu denen am Vormittag von Rudolf Richter (Universität Wien) eine Einführung gegeben wird.

Falls jemand vor der Teilnahme an der Sektionssitzung in Wien wegen der Übernachtungskosten zurückschreckt, möge er sich bitte an Jürgen Krämer (Goßlerstraße 3, 3400 Göttingen) wenden, der dann versuchen wird, private Übernachtungsmöglichkeiten zu besorgen.

#### Soziologentag 1988 in Zürich

Der Soziologentag 1988 findet vom 04.10. bis 07.10. in Zürich statt. Unsere Sektion wird an einer Plenarveranstaltung beteiligt sein sowie eine Sektionssitzung mit den Fachsektionen der österreichischen und schweizerischen Gesell-

schaften für Soziologie organisieren.

Für die Plenarveranstaltung am Donnerstag, 06.10., vormittags, wurden mit den österreichischen und schweizerischen Kollegen folgendes Programm vereinbart:

Thema: Städtische und regionale Kulturen im Wandel

Referate:

Walter Siebel, Oldenburg: Stadtkultur und Lebensweise

Erich Bodzenta, Wien: Das Stadtbild als Ausdruck kultureller und ökonomischer Verfassung der Gesellschaft

Michel Bassand/Andre' Ducet, Lausanne/Genf: Regionale Entwicklung und Identität

Detlev Ipsen, Kassel: Die Renaissance des "besonderen Ortes".

Am Nachmittag desselben Tages wird eine gemeinsame Sitzung der drei Sektionen stattfinden, für die als Titel für das vorläufige Programm angemeldet wurde: "Stadtkultur für wen?"

Da von den österreichischen und schweizerischen Kollegen noch nicht angegeben werden konnte, wer sich mit welchem Thema daran beteiligen wird, liegt für die Nachmittagssitzung noch kein Programmvorschlag vor. Er wird auf der Sektionssitzung im Mai in Wien festgelegt werden müssen.

Voraussichtlich werden alle Verhandlungen in beiden Veranstaltungen in englischer Sprache stattfinden, weil weder Französisch noch Deutsch von allen Teilnehmern hinreichend flüssig gesprochen wird.

#### Planungen für die weitere Sektionsarbeit

In Frankfurt wurde für die Sektionssitzung im Frühjahr 1989 als neu aufzunehmender Schwerpunkt das Thema "Soziologie der Stadtökologie" beschlossen. Dabei sollen Projekte vorgestellt werden, die sich in soziologischer Perspektive mit Umweltfragen und Umweltbewegungen beschäftigen. Die Vorbereitung hat Detlev Ipsen übernommen, an den sich Interessenten wenden sollten. Er ist dankbar für weitere Hinweise auf Projekte und Wissenschaftler, die möglicherweise eingeladen werden können.

Als zweiter Schwerpunkt der Frühjahrstagung 1989 soll das Thema "Stadtpolitik" (s.o.) fortgesetzt werden.

Klaus M Schmals

Information über die Aktivitäten der

Arbeitsgruppe der Frauen in der Sektion Stadt- und Regionalsoziologie

#### Frühjahrstreffen

Zeit: Freitag/Samstag 29./30. April 1988

Ort: Haus der Freunde der Ruhr-Universität Bochum

#### Programmvorschlag

Beginn: Freitag, den 29.04.1988; Anreise bis 15 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr Fortsetzung der Diskussion über "Städtische Öffentlichkeit als Element von Stadtkultur"  
Gabriele Köhler, Freiburg

in Verbindung mit Thesen zu "Architektur als HERRschafts-instrument"

Felicitas Romeiss-Stracke, Braunschweig

17.00 Uhr Diskussionsforum für Berichte aus den Arbeitsbereichen der einzelnen Frauen  
abends gemeinsames Abendessen in einem Lokal

Samstag, den 30.04.1988

9.30 bis 12.30 Uhr Frauenrelevante Fragestellungen in Stadt- und Landforschung und -politik  
Versuch einer systematischen Zusammenstellung: Theorien, Methoden, Praxisbereiche

Diskussion des Buch-Projektes "Stadt. Land. Frau", Vorschlag von Kerstin Dörhöfer und Ulla Terlinden, Berlin

gemeinsames Mittagessen

14.00 bis 16.00 Uhr Diskussion über Selbstverständnis der Gruppe Netzwerk und/oder aktive Frauenpolitik in der Sektion?  
Organisation der Frauengruppe (Kontaktfrau, Adressenliste, Faltblatt)

Anmerkung der Redaktion: Wegen des Redaktionsschlusses für das Nachrichtenblatt kann diese Mitteilung leider erst post festum erscheinen.

Wendelin Strubelt

Blick ins Ausland

Critical  
Leading edge  
International  
Lively, unique  
Articles, notes  
Reviews, abstracts, events.



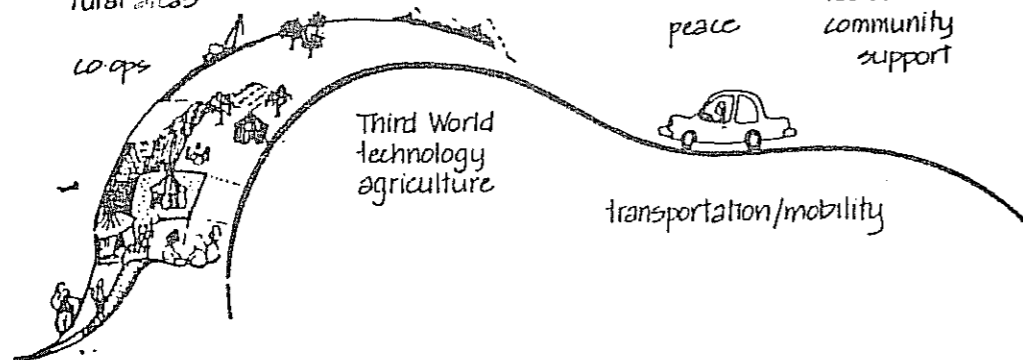
### WOMEN AND ENVIRONMENTS

a forum for feminist explorations on women's relationships with natural, built and social environments

environmental professions  
single parent families  
community development  
natural environments  
rural areas

planning  
housing  
zoning  
design

health  
education  
childcare  
work  
recreation  
community support



Von Deutschland aus kostet das Jahresabonnement US \$ 18,-.  
Stelladresse:  
Women and Environment Centre for Urban and Community Studies  
455 Spadina Ave.  
Toronto, Ontario M5S 1A5  
Canada  
Die Zeitschrift führt auch ein Verzeichnis aller, die in diesem Feld arbeiten, ein  
Women and Environment annual Network Directory

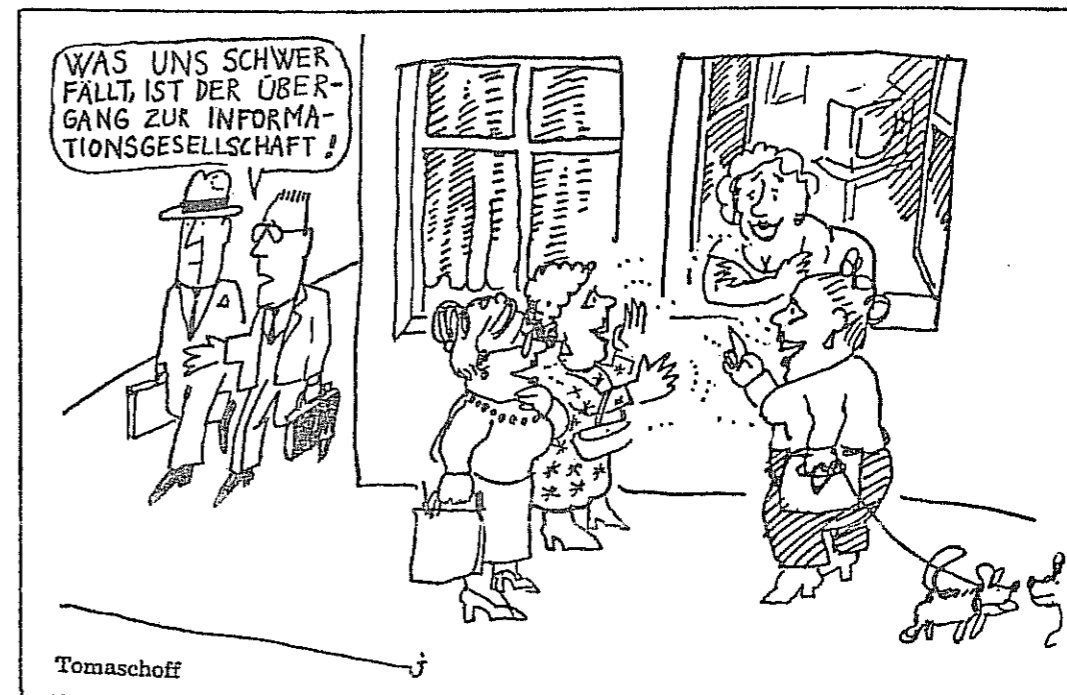
Detlev Ipsen

### Neues Schwerpunktthema der Sektion

Die Sektion plant für das Frühjahr 1989 eine Sitzung zu dem Thema "Soziologie und Ökologie". Ohne inhaltlichen Ausfüllungen des Themas vorzugreifen, hier einige Aspekte:

- Ideologie und Ideologieggeschichte der Ökologie
- Ökologie als issue in der Stadtpolitik
- Ökologie und Macht. Wer profitiert von oder gegen die Ökologie
- Soziale Wahrnehmung von Umweltqualitäten in der Stadt
- Umweltwerte und Umweltverhalten

Alle, die sich für dieses Thema interessieren, werden gebeten sich an mich zu wenden, da ich die Koordination der Sitzung übernommen habe. Meldungen bitte bis zum 01.07.1988 an Detlev Ipsen, Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Stadtplanung/Landschaftsplanung, Henschelstraße 2, 3500 Kassel.



Aus: Süddeutsche Zeitung vom 30./31.08.1986

#### IV. Literatur-Hinweise

##### "Mehr Licht, mehr Luft" - Gesundheitskonzepte im Städtebau seit 1750

Marianne Rodenstein  
Frankfurt: Campus Februar 1988, 230 S., 25 Abb.

Die aktuelle Städtebaudiskussion steht weitgehend im Zeichen ästhetischer Kategorien. Daß dem Städtebau auch soziale und insbesondere gesundheitliche Aufgaben zukommen, bleibt so gut wie unbeachtet. An diese Aufgaben wird in diesem Buch erinnert.

Jahrhundertlang machte die Stadtluft nicht nur frei, sondern auch krank. Das wurde periodenweise wie gottgegeben hingenommen. Immer wieder aber gab es Phasen, in denen das Problem der Gesundheit in Theorie und Praxis des Städtebaus Eingang fanden. Die Kernfrage des Buches ist: Wovon hängen derartige Problematisierungsschübe ab?

Der reine Schrecken über soeben ausgestandene Seuchen z.B. reicht nicht aus. Gesundheit muß erst politisiert werden, um städtebaulich relevant zu sein. Es bedarf dazu - so wird nachgewiesen - bestimmter politischer Konstellationen oder neuer (wenn auch im heutigen Lichte falscher) Theorien über Gesundheit und Krankheit.

Dieser neue Blick auf die Geschichte des Städtebaus legt dessen ökologische Aspekte frei. Er zeigt die Zusammenhänge zwischen Cholera und Kanalisation ebenso wie die zwischen dem Mietskasernenbau der letzten Jahrhundertwende und den Konzepten der Gartenstadt, des Funktionalismus sowie der "gegliederten und aufgelockerten Stadt". Am Ende findet sich eine Einschätzung der aktuellen Bemühungen, Gesundheit als Thema des Städtebaus zu politisieren.

##### Soziale Probleme von Industriestädten

Hrsg.: Lucyna Frackiewicz, Wendelin Strubelt; Heft 29 der Reihe "Seminare - Symposien - Arbeitspapiere", 262 S.; Bonn: BfLR

Der jetzt erschienene Band dokumentiert das 4. Treffen von Stadt- und Regionalsoziologen aus Polen, der Tschechoslowakei und der Bundesrepublik Deutschland.

Probleme altindustrialisierter Gebiete, also industrieller Konzentrationen, wo mit eher herkömmlicher Technik (Technologie) gearbeitet wird, mit entsprechend problematischen Auswirkungen auf die Umwelt, sind in allen oben genannten Ländern bekannt.

Der Vergleich zeigt aber deutliche Unterschiede in der Bewältigung dieser Probleme auf.

Die gesammelten Beiträge betrachten die Entwicklung dieser Gebiete aus dem Blickwinkel von Sozialwissenschaftlern, die ausgehend von der Situation dieser Gebiete und ihrer ökonomischen Basis nach den gesellschaftlichen Voraussetzungen und Folgen fragen.

Der erste Teil behandelt die historische Entwicklung von Industriestädten im allgemeinen, der zweite beschäftigt sich mit Problemen einzelner Städte, vor allem in Polen und im dritten Teil werden Probleme von Großsiedlungen und der Infrastruktur behandelt.

Neu an dieser Dokumentation ist, daß sie in deutscher Sprache erscheint. Damit ist es zum ersten Mal möglich, die Beiträge der ausländischen Kollegen einem breiteren deutschen Publikum vorzustellen.

Sie soll auch eine Einladung an andere Kollegen sein, sich zukünftig mit Beiträgen an den alle zwei Jahre stattfindenden Symposien zu beteiligen.

Das Heft kann auch über den Buchhandel bezogen werden.

##### Armut im Reichtum - Erscheinungsformen, Ursachen und Handlungsstrategien in ausgewählten Großstädten

Ingrid Breckner, Hubert Heinelt, Michael Krummacher, Dieter Oelschlägel,  
Thomas Rommelspacher, Klaus M Schmals  
Bochum: Dezember 1987

Im Zentrum der Diskussion stehen aktuell beobachtbare Verarmungsprozesse der Bevölkerung in den Städten Bochum, Duisburg, Hannover und München. Sozialstatistische und sozialräumliche Erscheinungsformen von Armut, ihre kommunalpolitischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Verursachungszusammenhänge sowie diesbezügliche subjektive und sozialpolitische Handlungsstrategien werden in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung analysiert.

Im einzelnen enthält der Band drei eher historisch-theoretische Kapitel und vier Beispiele zu unterschiedlichen Ausformungen von Armut in den genannten Städten.

Das einleitende erste Kapitel erläutert die Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der Autor/inn/en. Dabei steht die Frage nach der Entstehung sozialer Ungleichheit sowohl in schrumpfenden als auch in wachsenden Regionen und eine erste statistische Annäherung an die Ausformung sozialer Ungleichheit in den ausgewählten Städten im Vordergrund. Im zweiten Kapitel wird der Stand der allgemeinen und raumbezogenen Armutsforschung aufgezeigt. Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe - als die beiden gegenwärtig im Mittelpunkt der Diskussion stehenden Indikatoren für Armut - bilden den Schwerpunkt des dritten Kapitels.

Die Kapitel vier bis sieben enthalten Beispiele zu unterschiedlichen Aspekten von Verarmungsprozessen in den Städten Bochum, Duisburg, Hannover und München. Am Fallbeispiel Bochum wird der krisenbedingte "Umbruch einer Stadt" als ein Verursachungsprozeß von Armut diskutiert. In Duisburg-Bruckhausen stehen die räumliche Segregation armer Menschen und daraus resultierende soziale Umgangsformen mit Armut im Vordergrund. Das Beispiel Hannover stellt als Schwerpunkt die verschiedenen Ausformungen von Arbeitslosigkeit und ihre Folgewirkungen als Entstehungskontext von Armut zur Diskussion. Die Luxus- und high-tech-Metropole München steht als Fallbeispiel für die Gleichzeitigkeit von Armut und extremem Reichtum in einer von Wachstum geprägten Region.

Quer durch die einzelnen Beispiele zieht sich die Diskussion um Verursachungskonstellationen von Armut, um entsprechende Deutungsmuster der Betroffenen sowie der verantwortlichen politischen Entscheidungsträger und um sozialpolitische Lösungsmöglichkeiten.

Wolfgang Börstinghaus, Ralf Ebert, Sebastian Müller:  
Stadtteilkultur und Stadterneuerung, in: Stadt erneuern. Eine Ringvorlesung.  
Beiträge zur Raumplanung Bd. 47, Dortmund 1988

Wolfgang Börstinghaus:  
Kultur und Stadtentwicklung - Instrumentalisierung von oder Entwicklungsimpulse durch Kulturarbeit?, in: Revierkultur 2/1987

Wolfgang Börstinghaus:  
Anforderungen der kommunalen Kulturarbeit an die Stadtentwicklung. Tagungsbericht. Erscheint in: "Raumplanung" Heft 41, Juni 1988

Wolfgang Börstinghaus:  
In Ökoheim ist Stadtkultur mehr als ein soziokulturelles Zentrum, in: Ökopolis-Kongreß Stuttgart, Stuttgart 8/1987

Wolfgang Börstinghaus:  
Stadt zwischen Bank, Punk und Efeu-grün, Dokumentation zur Tagung "Stadt, Kultur und Planung" am 28. Juni 1986 in Dortmund, Dortmund 1987

Doris Reich:  
Schafft Raum für Frauen - Frauenforschung in der Raumplanung, Planerreader,  
Dortmund 1986

Anja Kämper/Doris Reich/Rosi Ring:  
Frauen - Leben in der Planung, Dortmund 1987

Doris Reich:  
Frauenforschung in der Raumplanung - Aktivitäten im Fachbereich; in: RaumPlanung,  
Heft 36, Dortmund 1987

Doris Reich:  
Frauen brauchen (Frei-)Räume; in: Münchner Forum e.V. (Hg.): Planen mit Bürgern  
für Bürger, Heft Nr. 85, München-Kassel 1987

Doris Reich:  
Frauenforschung in der Raumplanung, in: Habel/v. Lüde/Metz-Göckel/Steuer (Hg.):  
Blockierte Zukunft - Reaktionen von Lehrenden und Studierenden, Weinheim 1987

Erschienen ist mittlerweile die Veröffentlichung des Helmut-Brede-  
Kolloquiums vom Sommer 1986, mit der die stadtsoziologische Ar-  
beit von Helmut Brede gewürdigt wird: Birkhäuser Verlag, Basel.  
Stadtforschung aktuell, Bd. 17: W. Prigge (Hg.)

Die Materialität des Städtischen. Stadtentwicklung und Urbanität  
im gesellschaftlichen Umbruch. Inhalt:

Gesellschaftstheoretische Anstöße

zu Raumstrukturen und säkulare Krise von Josef Esser, Joachim  
Hirsch und Dieter Läßle;

Soziologische Untersuchungen

zu Raumentwicklung und gesellschaftliche Restrukturierung von  
Hartmut Häußermann, Walter Siebel, Hans Joachim Kujath, Marianne  
Rodenstein, Klaus Brake und Detlev Ipsen;

Ideologietheoretische Ansätze

zu Urbanität und Politische Kulturen von Werner Durth, Thomas  
Krämer-Badoni und Walter Prigge;

Politische Analysen

zu städtische Oppositionspolitik und Planungspraxis von Adal-  
bert Evers, Frank Herterich, Harald Bodenschatz und Juan  
Rodriguez-Lores.

B. Hamm und M. Litsch: Sunbelt Versus Frostbelt - A Case for Convergence Theory?  
International Social Science Journal 112, May 1987, 199-214

B. Hamm: Urban Development in Capitalist and Socialist Societies, The Indian  
Journal of Social Work 48, (1987) 57-70

B. Hamm, R. Currie, D. Forde: A Dynamic Typology of Winnipeg Urban Neighborhoods.  
Canadian Review of Sociology and Anthropology (erscheint demnächst)

Soeben erschienen ist das Arbeitsheft Nr. 4 der Wissenschaftlichen Einheit Stadt-  
und Sozialforschung in Bremen:

Thomas Krämer-Badoni, Probleme der Stadt- und Regionalentwicklung. Fünf Vorträge.

Inhalt: Stadt als Illusionsraum

Regionale Eigenständigkeit und nationale Identität. Heikle Stichworte für  
die Linke?

Spielhallen und die Revitalisierung der Innenstädte

Alp-Traum-Auf

Die Wiedernutzung industrieller Brachflächen im Stadtgebiet

Bestelladresse: WE Stadt- und Sozialforschung  
Universität Bremen (FB 9)  
Postfach 33 04 40  
2800 Bremen 33

Frankfurt - Spezial

Stadtsoziologie in Frankfurt

urbi et orbi

Bücher und Zeitschriftenhefte

Dreyse, May-Siedlungen. Architekturführer durch acht Siedlungen  
des Neuen Frankfurt 1926-1930. Frankfurt 1987

Hammann/Klein, Das einfache Leben. Lebensstile in der Krise.  
Reinbek 1984

Hammann, (Hg, mit T. Kluge) In Zukunft. Berichte über den Wandel  
des Fortschritts. Reinbek 1985

Herterich/Prigge, (Hg) Pflasterstrand Heft 287, 1988: Frankfurt.  
Die Stadt?

Prigge, Zeit, Raum und Architektur. Zur Geschichte der Räume.  
Köln 1986

ders., (Hg) Die Materialität des Städtischen. Basel 1987

ders., (Hg, mit A. Demirović) kultuRRevolution Heft 17/18, 1988:  
Diskurs Macht Hegemonie

Schneider, Urbanität und Ideologie. Zur Rekonstruktion eines funk-  
tionalisierten Begriffs. Kassel 1984



Laufende Buchprojekte

Herterich, (Hg. mit C. Semler) Europa. Frankfurt 1988

Prigge, (Hg. mit W. Kaib) Sozialer Wohnungsbau im internationalen Vergleich. Frankfurt 1988

ders., (Hg. mit P. Schwarz) Das Neue Frankfurt - Gestern und Heute Frankfurt 1988

ders., (Hg) Der städtische Intellektuelle. Urbanität und Intellektualität in der Stadt des 20. Jhdts. Frankfurt 1989

Artikel und Aufsätze

1984

Hammann, Frankfurt. Die Stadt. In: Pflasterstrand Heft 187

Lieser, Das 'Neue Frankfurt' - die Stadt des Big Business. In: Frankfurter Rundschau 4. August

Prigge, "Geschichte allein ist zeitgemäß". In: ARCH+ Heft 75/76

ders., Passagen und Übergänge. In: ARCH+ Heft 75/76

ders., Zwischen Menü und Maske. In: ARCH+ Heft 77

1985

Herterich, Architektur pur. Zu Ferdinand Kramer. In: Pflasterstrand Heft 223

Lieser, Stadt-Land-Fluß. Bilder zur Zukunft der Stadt. In: Kabisch (Hg.), Und hinter der Fassade. Aspekte der Gestaltung unserer Umwelt durch Architektur und Stadtgestaltung. Köln

Mayer/Katz, Gimme Shelter: Self-Help Housing Struggles within and against the State in New York City and West Berlin. In: International Journal of Urban and Regional Research 9/1

Prigge, Steine können eben doch Argumente sein. Stimmungsarchitektur. In: Pflasterstrand Heft 208

ders., Unser Meier. Museum für Kunsthandwerk. In: Pflasterstrand Heft 209

1986

Dreyse, Wohnung, Haus usw. In: Ernst May und das Neue Frankfurt. Deutsches Architekturmuseum. Berlin

Hammann, Skyline. In: Neue Gesellschaft Heft 33

Herterich, Unsere Stadt - clean, kleinkariert oder kosmopolitisch In: Ästhetik und Kommunikation Heft 61/62

ders., Urbanität oder urbanes Ambiente. In: Stadtbauwelt Heft 90

ders., Neue Menschen für das Neue Frankfurt. In: Ernst May und das Neue Frankfurt. Deutsches Architekturmuseum. Berlin

ders., Administrierte Anarchie. Neue Heimat Skandal. In: Pflasterstrand Heft 250

Mayer/Clarke, Responding to Grassroots Discontent: Germany and the United States. In: International Journal of Urban and Regional Research, 10/3

Prigge, Großstadtideologien. In: Ästhetik und Kommunikation Heft 61/62

ders., Verflechtung. Regulierung. Durchdringung. In: Ernst May und das Neue Frankfurt. Deutsches Architekturmuseum. Berlin

Schneider, Mietergenossenschaft Heimat: Alternative zum Verbleib bei der Neuen Heimat, zum Verkauf an eine andere Gesellschaft und zur Privatisierung. In: Brech (Hg.), Konzepte zur Wohnraumerhaltung. Beispiele, Modelle, Experimente

dies., Urbanität, die falsche Perspektive im Dickicht der Städte? In: ARCH+ Heft 85

1987

Hammann, Die Stadt, die Werte und der Lebensgenuß. In: Kreuder/Loewy (Hg.), Konservativismus in der Strukturkrise. Frankfurt

Herterich/Lieser, Der kühne Spagat des Baudezernenten Haverkamp. In: Pflasterstrand Heft 254

Keil, An Omen of Things to Come. In: Kommune Heft 2

ders., The Strike Against the Empire. Südkalifornischer Arbeitskampf. In: Kommune Heft 6

ders., David Harvey und das Projekt einer materialistischen Stadttheorie. In: Prokla Heft 69

Lieser, Denn sie wissen, was sie tun. Jugend, Stadt und neuer Lebensstil. Fernsehfeature (mit W. Kabisch) 60 Min WDR/WDF 12.11.

Mayer, Restructuring and Popular Opposition in West German Cities. In: Smith/Feagin (Hg.), The Capitalist City. Global Restructuring and Community Politics. Oxford und New York

dies., Städtische Bewegungen in den USA: Gegenmacht und Inkorporierung. In: Prokla Heft 68

Prigge, Raum und Ort. und: Hegemonie des urbanistischen Diskurses. In: Prigge (Hg.), Die Materialität des Städtischen. Basel

ders., Politische Architektur. Zur Architektonisierung des Urbanen: Stadt als Identifikationsangebot. In: Kreuder/Loewy (Hg.), Konservativismus in der Strukturkrise. Frankfurt

Schneider, Bürgerbeteiligung durch nachbarschaftliche Träger. In: Münchner Forum (Hg.), Planen mit Bürgern für Bürger. München

dies., Der kommunale Wohnungsmarkt. In: Ohne Wohnung und was dann? Dokumentation einer Anhörung. (Hg.) DIE GRÜNEN IM RÖMER. Frankfurt

1988

Hammann, Die Stadt als Bühne. In: Ästhetik und Kommunikation Heft 67/68

Herterich, Paris am Michigansee - Chicago am Main. In: TAZ März

Keil/Olney, Schatten und Paradies. Neue Ökonomie und die Bekleidungsindustrie in Los Angeles. In: Kommune Heft 3

Mayer, Urban Movements and State Strategies. Im Erscheinen

Prigge, Urbanität. In: Design Report Heft 4

ders., "Städte Bauen oder Sätze Bauen?" Zum modernen Diskurs des Städtischen. In: kulturRevolution Heft 17/18

Prigge/Herterich, Skyline - Zeichen der Stadt. In: Scherpe (Hg.), Die Unwirklichkeit der Städte. Reinbek

Vorankündigung

Im Laufe des Jahres erscheinen zwei Arbeiten von Herlyn in Zusammenarbeit mit der FernUniversität Hagen:

Im Sommer 1988 wird an der FernUniversität Hagen ein Reader eingesetzt: Lothar Bertels und Ulfert Herlyn (Hg.), Lebenslauf und Raumerfahrung (Mitarbeiter: H. Zeiher, L. Vaskovics, A. Giesbrecht, H. Häußermann und W. Petrowsky, D. Ipsen, J. Friedrichs, H. Kromrey, M. Wagner, L. Bertels und U. Herlyn). Dieser Band soll im Herbst - wahrscheinlich bei Leske + Budrich - erscheinen.

Im Wintersemester 1988/89 wird folgender Kurs eingesetzt: U. Herlyn: Lebenslauf, Wohnungs- und Stadtstruktur, 220 S., Hagen. Dieser Band wird im Frühjahr 1989 publiziert.

1988 wird erscheinen:

G. Gröning und U. Herlyn (Hg.), Landschaftswahrnehmung und Landschaftserfahrung, Minerva, München. In diesem Reader werden sozialwissenschaftliche, schon veröffentlichte Texte zur Konstitution und Rezeption von Natur als Landschaft enthalten sein. U.a. sind es Texte von Ritter, Simmel, Freyer, Bahrtdt, Burckhardt, Schelsky, Krysmanski, Wormbs.

Das Heft 2 der Zeitschrift "Alte Stadt" 1988 wird der Stadt Wolfsburg gewidmet sein, die 50 Jahre alt wird. Herlyn und Tessin geben das Heft heraus und stellen den Extrakt der Wolfsburg-Studien zur Diskussion. Weitere Referenten: J. Friedrichs u.a., K.-D. Keim, D. Kautt, U. Schweitzer und W. Tessin (erscheint im Mai 1988).

Die Zeitschrift PROKLA wendet sich zunehmend auch Themen zu, die für den Bereich der Stadt- und Regionalsoziologie von Bedeutung sind. So ist die Nr. 68 dem Thema lokaler Staat und Kommunalpolitik gewidmet, die Nr. 69 publiziert einen neuen Beitrag von D. Harvey "Postmodernismus in amerikanischen Städten" und einer kritischen Zusammenschau der Stadttheorie von Harvey durch Roger Keil.

Auszug aus den "Schnellinformationen" der BfLR über neu erworbene Literatur für die Bibliothek

BEAB Bade, Franz-Josef  
KORP Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung -DIW-, Berlin (Hrsg.)  
TITL Regionale Beschäftigungsentwicklung und produktionsorientierte Dienstleistungen.  
IMPR Berlin: Duncker u. Humblot 1987. 279 S., Abb.; Tab.; Lit.=Sonderh. Dt.Inst.f.Wirtschaftsforsch.143

SACH Arbeitsteilung, Regional, Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt, Beschäftigte  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; B 10 765

BEAB Ewringmann, Dieter; Freund, Ulrich; Hansmeyer, Karl-Heinrich; Kortenkamp, Lydia; Vorholz, Fritz  
KORP Univ. Köln, Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut (Hrsg.)  
TITL Die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" unter veränderten Rahmenbedingungen.  
IMPR Berlin: Duncker u. Humblot 1986. XII, 386 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.=Finanzwiss.Forschungsarb. N.F. Bd. 55

SACH Regionale Wirtschaftspolitik, Gemeinschaftsaufgabe, Regionalentwicklung, Zielkonflikt, Föderalismus, Umweltpolitik, Forschungspolitik, Raumplanung, Finanzausgleich  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; B 10 740

BEAB Klemmer, Paul  
KORP Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Köln (Hrsg.)  
TITL Regionalpolitik auf dem Prüfstand. Zus. dt.  
IMPR Köln: Industrie-Förderung 1986. 138 S., Abb.; Tab.; Lit.; Reg.=BDI-Drucksache. Nr.190

SACH Regionalpolitik, Strukturpolitik, Regionale Wirtschaftspolitik, Strukturwandel, Regionale Disparität, Gemeinschaftsaufgabe, Förderraum, Finanzausgleich, EG  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 9910

BEAB Sinz, Manfred (Bearb.)  
TITL Aktuelle Daten und Prognosen zur räumlichen Entwicklung. Nord-Süd-Kontraste in der regionalwirtschaftlichen Entwicklung. Themenheft.  
IMPR In: Inform.z.Raumentwickl., Bonn (1986)H.11/12, S.821-1022, Kt.; Abb.; Tab.; Lit.

SACH Regionalentwicklung, Regionalwirtschaft, Regionale Disparität, Wirtschaftsstruktur, Wirtschaftsraum, Industrielandschaft, Siedlungsstruktur  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; Z 703

BEAB Naßmacher, Hiltrud  
TITL Wirtschaftspolitik "von unten". Ansätze u. Praxis der kommunalen Gewerbebestandspflege u. Wirtschaftsförderung, Zus. dt.  
IMPR Stuttgart: Birkhäuser 1987. 414 S., Lit.; Reg.=Stadtforsch.aktuell, Bd.15

SACH Kommunale Wirtschaftspolitik, Gewerbe, Kommunalverwaltung, Parlament, Unternehmer, Standortpolitik, Gewerbliche Brachfläche  
REGI Leonberg, BADW, Solingen, NRW, Oldenburg/Oldenburg, NDS  
SIGN BfLR, A 10 008

BEAB Castells, Manuel (Hrsg.)  
TITL High technology, space, and society.  
IMPR Beverly Hills/Calif.: Sage Publications 1985. 320 S., Kt.; Tab.; Lit.=Urban Aff.annu.Rev.Vol.28

SACH Technologie, Raumwirksamkeit, Sozialwandel, Regionalentwicklung, Stadtentwicklung, Tertiärer Sektor, Militär, Standortfaktor  
SIGN BfLR; B 10 546

BEAB Glasauer, Herbert  
KORP GH Kassel, Fachbereich Stadt- und Landschaftsplanung (Hrsg.)  
TITL Sozialpolitische Hoffnungen und die Logik des Marktes. Die Relevanz des Filteringsmodells für den städtischen Wohnungsmarkt.  
IMPR Kassel 1986. 159 S., Abb.; Tab.; Lit. Wirtsch. Diss.; Kassel 1986=Arbeitsber.d.Fachbereichs Stadt-u.Landschaftsplanung, H.70  
SACH Wohnungsmarkt, Regional, Sozialer Wohnungsbau, Mietwohnung, Eigenheim, Wert, Kosten, Wohnungsmobilität, Wohnungspolitik, Wohnungssubvention  
REGI Mannheim, BADW  
SIGN BfLR; C 18 511

KORP Church of England, Archbishop of Canterbury's Commission on Urban Priority Areas (Bearb.); Church of England, Central Board of Finance (Hrsg.)  
TITL Faith in the city. A call for action by church and nation.  
IMPR London: Church House Publishing 1985. XVI, 398 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Stadtkern, Großstadt, Bevölkerungsstruktur, Sozialstruktur, Regional, Arm Sozialinfrastruktur, Kirchliche Einrichtungen  
REGI England, Großbritannien  
SIGN BfLR; B 10 689

BEAB Tessin, Wulf  
TITL Stadtwachstum und Stadt-Umland-Politik. Die politisch-administrative Substitution des Landes unter der Herrschaft der Stadt im Prozeß der Stadt-Umlandentwicklung im Raum Wolfsburg. Zus. engl.  
IMPR München: Minverva Publikation 1986. 270 S., Kt.; Tab.; Lit.=Beitr.z.Kommunalwiss. 25  
SACH Stadtentwicklung, Stadtwachstum, Stadtgeschichte Stadtumland, Stadt-Land-Beziehungen, Stadtplanung, Raumplanung, Stadtsoziologie, Politikwissenschaft  
REGI Wolfsburg, NDS  
SIGN BfLR; A 9958

BEAB Herlyn, Ulfert (Hrsg.); Saldern, Adelheid von (Hrsg.); Tessing, Wulf (Hrsg.)  
TITL Neubausiedlungen der 20er und 60er Jahre. Ein historisch-soziologischer Vergleich.  
IMPR Frankfurt/M.: Campus Verlag 1987. 324 S., Abb.; Lit.  
SACH Städtebaupolitik, Sozialer Wohnungsbau, Siedlungsentwicklung, Siedlungsformen Neuer Stadtteil, Trabantenstadt, Wohnsiedlung, Siedlungsgeschichte, Gemeinsoziologie  
REGI Deutschland, Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 9929

BEAB Franke, Joachim; Herr, Dieter  
TITL Klassifikation von Wohngebieten durch Laien.  
IMPR Weinheim: Deutscher Studien Verlag 1987. XII, 100 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Wohngebiet, Typisierung, Umweltpsychologie, Empirische Sozialwissenschaft  
SIGN BfLR; A 9992

BEAB Nestmann, Liesa  
TITL Überlegungen und Methoden zur Erforschung der Wahrnehmung der städtischen Umwelt.  
IMPR In: Alte Stadt, Stuttgart 14(1987)Bd.2, S.164.190, Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Umweltpsychologie, Stadtgestalt, Empirische Sozialwissenschaft  
SIGN BfLR; Z 384

BEAB Voß, Arnold  
TITL Raumplanung von Unten. Begründung, Konzept u. methodische Leitlinien für eine alternative Raumplanung.  
IMPR Dortmund: Dortmunder Vertrieb f.Bau-u.Planungslit. 1986. V, 177 S., Lit.  
SACH Raumplanung, Planungstheorie, Raumplanungsziel, Raumplanungspolitik, Kommunalplanung, Planungsorganisation, Planungsmethode, Raumwissenschaft, Methodologie  
SIGN BfLR; A 9939

BEAB Afheldt, Heik (Hrsg.); Siebel, Walter (Hrsg.); Sieverts, Thomas (Hrsg.)  
KORP Robert Bosch Stiftung GmbH, Stuttgart (Hrsg.)  
TITL Gewerbeentwicklung und Gewerbepolitik in der Großstadtregion.  
IMPR Gerlingen: Bleicher 1987. 390 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.; Reg.=Beitr.z.-Stadtforsch. Bd. 4  
SACH Gewerbe, Regional, Stadtregion, Unternehmenspolitik, Standortfaktor, Investition, Raumwirksamkeit, Industrieansiedlung, Gemischte Baufläche, Gewerbliche Baufläche, Kommunale Wirtschaftspolitik  
REGI Stuttgart, Mittlerer Neckar/Region, BADW  
SIGN BfLR; B 10 750

TITL Dienstleistungen aus ökonomisch-theoretischer Sicht. Vorträge auf der 57. Jahreshauptversammlung der Deutschen Statistischen Gesellschaft am 25. Sept. 1986 in Frankfurt/Main. Themenheft.  
IMPR In: Allg.statist.Arch., Göttingen 71(1987)Nr.1, 92 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Tertiärer Sektor, Wirtschaftswachstum, Wirtschaftsstruktur, Wirtschaftstheorie, Statistik  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; Z 356

BEAB Borst, Renate (Hrsg.); Hentschel, Armin (Hrsg.); Homuth, Karl (Hrsg.); Krätke, Stefan (Hrsg.); Schäfer, Gerald (Hrsg.); Schmoll, Fritz (Hrsg.)  
KORP Hochschule der Künste Berlin, Forschungsschwerpunkt Stadterneuerung (Hrsg.)  
TITL Mietropolis. Mietpreisbindung u. Stadtpolitik. Zus. dt.  
IMPR Berlin: Verlag für Ausbildung u. Studium in der Elefanten Press 1986. 189 S., Abb.; Tab.; Lit. =VAS. 29  
SACH Wohnungsmarkt, Regional, Miete, Lebenshaltung, Wohnungspolitik, Stadterneuerung, Städtebaupolitik  
REGI Berlin, Bundesrepublik Deutschland, Wien, Österreich  
SIGN BfLR; A 10 000

BEAB Estermann, Hans  
TITL Industriebrachen. Grundstücksfonds u. Development Corporation. Zus. dt.  
IMPR Karlsruhe: C.F.Müller 1986. 224 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.=Fundam.alternativer Archit. Bd.16  
SACH Gewerbliche Brachfläche, Steinkohlenbergbau, Eisen-Stahl-Industrie, Hafen, Strukturwandel, Öffentliche Investition, Grundstück, Kommunale Wirtschaftspolitik, Stadterneuerung  
REGI Merseyside, Großbritannien, Dortmund, Ruhrgebiet, NRW  
SIGN BfLR; A 9990

BEAB Rauscher, Anton (Hrsg.)  
KORP Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Mönchengladbach (Hrsg.)  
TITL Armut im Wohlfahrtsstaat.  
IMPR Köln: Bachem 1987. 167 S., Abb.; Tab.; Lit.=Mönchengladbacher Gespräche. 8  
SACH Armut, Marktwirtschaft, Sozialwissenschaft, Kirche, Theorie  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 10 005

BEAB Kordey, Norbert  
KORP Univ. Frankfurt/Main, Institut für Kulturgeographie (Hrsg.)  
TITL Raumstrukturelle Wirkungen neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, dargestellt anhand der Strategien öffentlicher Verwaltung und unternehmerischer Standortentscheidungen.  
IMPR Frankfurt/M. 1986. ca. 225 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit. Geogr. Diplomarbeit, Frankfurt/M. 1986 =Materialien, 10  
SACH Telematik, Telekommunikation, Raumwirksamkeit, Tertiärer Sektor, Standortplanung, Unternehmenspolitik  
REGI Bundesrepublik Deutschland, Frankfurt am Main, HESS  
SIGN BfLR; C 18 563

BEAB Harmsen, Dirk-Michael (Bearb.); Eckert, Ulrich (Bearb.); Bierhals, Rainald (Bearb.); Lange, Siegfried (Proj.-Ltg.)  
KORP Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung e.V., Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung, Karlsruhe (Hrsg.)  
TITL Lokale Initiativen zur Förderung der Anwendung der Telekommunikation. Das Beispiel Hamburg. =Telematik und regionale Wirtschaftspolitik. Teil 2; Gesamttitel  
IMPR Köln; Verlag TÜV Rheinland 1986. 259 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Telekommunikation, Regional, Infrastrukturpolitik, Planungsziel, Kommunikation, Medien  
REGI Hamburg  
SIGN BfLR; B 10 782

TITL Die Gestalt der Stadt. Versuch einer Standortbestimmung Ende des 20. Jahrhunderts. Bericht über die Jahrestagung u. die Akademieversammlung 1986 Berlin. Themenheft.  
IMPR In: Mitt.d.Dt.Akad.f.Städtebau u.Landesplanung, München 31(1987)Bd.1, 78 S., Lit.  
SACH Stadtgestalt, Architektur, Geschichte, Attraktivität, Stadtgestaltung  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; Z 232

BEAB Braam, Werner  
TITL Stadtplanung. Aufgabenbereiche, Planungsmethodik, Rechtsgrundlagen. Zus.  
IMPR Düsseldorf: Werner-Verlag 1987, XI, 341 S., Abb.; Tab.; Lit.; Reg.  
SACH Stadtplanung, Raumplanung, Städtebaurecht, Planungsprozeß, Bauleitplanung, Stadterneuerung, Verkehrsplanung, Regional, Versorgung, Umweltplanung, Lehrbuch  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; B 10 791

BEAB Hahn, Ekhart (Hrsg.)  
KORP Evangelische Akademie Arnoldshain, Schmittgen (Hrsg.)  
TITL Ökologische Stadtplanung. Konzeptionen u. Modelle.  
IMPR Frankfurt/M.: Haag u. Herchen 1987. 222 S., Abb.; Tab.; Lit.=Arnoldshain Schr.z.interdisziplinären Ökon. Bd.13  
SACH Stadtentwicklung, Stadtplanung, Arbeit, Sozialwandel, Sozialer Wohnungsbau, Selbsthilfe, Nachbarschaft, Stadtverkehr, Wirtschaftsentwicklung, Stadterneuerung  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 9993

BEAB Nattrodt, Frank-Michael  
TITL Stadtsanierung und Gewerbe. Auswirkungen von Sanierungsmaßnahmen auf Betriebe des produzierenden Gewerbes, dargestellt am Beispiel des innerstädtischen Sanierungsgebietes "Kölner Severingsviertel".  
IMPR Oldenburg/Oldb. 1986. XIII, 220 S., Abb.; Tab.; Lit. Wirtsch.Diss.; Oldenburg(Oldb. 1986

SACH Stadtsanierung, Stadtteil, Mittelständischer Betrieb, Gewerbe, Standortfaktor, Rentabilität, Erhebung, Bewertung  
REGI Köln-Severingsviertel, NRW  
SIGN BfLR, A 9986

BEAB Hönsch, Fritz; Lavrov, Sergej B.; Sdasjuk, Galina, V.  
TITL Bürgerliche Konzeptionen der regionalen Entwicklung.  
IMPR Gotha: Haack 1986. 148 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Regionalplanung, Regionalentwicklung, Raumplanungsziel, Kapitalismus, Standorttheorie, Bewertung, Verstädterung, Regionalisierung, Stadtumland, Zentrale-Orte-Theorie, International  
SIGN BfLR; B 10 631

BEAB Dieleman, Frans M. (Hrsg.); Verkoren, O. (Hrsg.); Weesep, Jan van (Hrsg.)  
TITL Spatial mobility and urban change. Themenheft. Zus. engl.  
IMPR In: T.voor econ.en Soc.Geogr., Amsterdam 77(1986) Nr.5, S.321-425, Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Stadtentwicklung, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Sozialstruktur, Raummobilität, Arbeitsteilung, International, Entwicklungsland, Zukunft  
REGI Niederlande, USA, Großbritannien, Lateinamerika  
SIGN BfLR; Z 2427

BEAB Wood, Gerald  
TITL Die Wahrnehmung sozialer und bebauter Umwelt, dargestellt an städtebaulichen Problemen der Großstadt Essen.  
IMPR Oldenburg/Oldb.: Bibl.-u.Informationssyst.d.Univ. Oldenburg 1985. ca. 271 S., Abb.; Tab.; Lit. =Wahrnehmungsgeogr.Stud.z.Regionalentwickl., H.3  
SACH Umweltpsychologie, Verdichtungsraum, Stadtteil, Bebauung, Sozialinfrastruktur, Attraktivität, Sozialstruktur, Medien, Regional, Befragung  
REGI Essen, NRW  
SIGN BfLR; A 9731

KORP Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung -BiB-, Wiesbaden (Hrsg.); Deutsche Gesellschaft für Bevölkerungswissenschaft e.V., Wiesbaden (Veranst.)  
TITL Die Haushalts- und Familienstatistik im Deutschen Reich und in der Bundesrepublik Deutschland. Vorträge im Arbeitskreis Forschung u. Lehre während der Jahrestagung 1987.  
IMPR Wiesbaden 1987. 102 S., Abb.; Tab.; Lit. =Mater.z.Bevolkerungswiss. H.51  
SACH Statistik, Privater Haushalt, Familie, Bevölkerungswissenschaft, Geschichte  
REGI Deutschland, Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 854

BEAB Birg, Herwig; Koch, Helmut  
KORP Univ. Bielefeld, Institut für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik (Hrsg.)  
TITL Der Bevölkerungsrückgang in der Bundesrepublik Deutschland. Langfristige Bevölkerungsvorausschätzungen auf der Grundlage des demographischen Kohortenmodells u. der biographischen Theorie der Fertilität, Zus. dt.  
IMPR Frankfurt/M.: Campus Verlag 1987. 213 S., Abb.; Tab.; Lit.=Forschungsber.-d.Inst.f.Bevolkerungsforsch.u.Sozialpolit.,Univ.Bielefeld. Bd.13  
SACH Bevölkerungsprognose, Prognosemethode, Biographie, Geburten, Sterblichkeit, Außenwanderung  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 10 071

BEAB Bucher, Hansjörg  
TITL Das Bevölkerungsprognosemodell der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung. Modellstruktur u. Modellergebnisse. Zus. dr.; engl.  
IMPR In: Jb.f.Regionalwiss., Göttingen 7(1986), S.26-52, Kt.; Abb.; Lit.

SACH Bevölkerungsprognose, Bevölkerungsbewegung, Bevölkerungswanderung, Modell  
Raumwirksamkeit, Bildung, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Soziale Sicherheit  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; X 523/7

BEAB Albrecht, Ulrike; Bonacker, Margit; Hausmann, Bernd; Spichalski, Elke;  
Spiegel, Erika; Tress, Josef  
KORP Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover (Hrsg.)  
TITL Stadt-Umland-Wanderungen von Ausländern in Verdichtungsräumen. Dargestell  
am Beispiel der Verdichtungsräume Frankfurt a.M. u. München.  
IMPR Hannover 1987. IX, 165 S., Kt.; Tab.; Lit.=Arbeitsmater.Akad.f.Raumforsch  
u.Landesplanung. Nr.130  
SACH Bevölkerungswanderung, Intraregional, Ausländern, Stadtumland, Verdichtung  
raum, Siedlungsstruktur, Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt, Sozialinfrastruktur  
REGI Frankfurt am Main, HESS, München, BAYR  
SIGN BfLR; C 18 709

BEAB Becker, Gerhard  
TITL Das Gefälle. Internationale Arbeitsteilung u. die Krise der Regionalpolit  
IMPR Braunschweig: Steinweg Verlag 1986. 255 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Arbeitsteilung, International, Regionale Disparität, Strukturwandel, Wirt  
schaftsentwicklung, Arbeitsmarkt, Bevölkerungsentwicklung, Siedlungsstruk  
tur, Außenhandel, Landesplanung, Regionale Wirtschaftspolitik  
REGI Niedersachsen  
SIGN BfLR; A 9734

BEAB Heide, Ulrich auf der  
TITL Strukturwandel im Wirtschaftsraum als Folge industriewirtschaftlicher  
Wachstums-, Stagnations- und Schrumpfungsprozesse, untersucht in ausge  
wählten Agglomerationen Mittel- und Westeuropas.  
IMPR Köln 1986. XVII, 414 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit. Wirtsch.Habil.; Köln 1986  
SACH Wirtschaftsentwicklung, Regional, Strukturwandel, Wirtschaftsraum, Verdic  
tungsraum, Standortfaktor, Regionalentwicklung, Indikator, Typisierung,  
Wirtschaftsgeographie  
REGI Duisburg/Raum, NRW, Rhein-Neckar-Region, Mittlerer Neckar/Region, BADW,  
Lüttich/Prof., Antwerpen/Raum, Belgien, Lill-Roubaix-Tourcoing/Raum, Fran  
reich  
SIGN BfLR; A 10 073

BEAB Kunz, Dieter  
KORP Institut für Südwestdeutsche Wirtschaftsforschung, Stuttgart (Hrsg.)  
TITL Zur Struktursituation des ländlichen Raumes. Zus. dt.  
IMPR Stuttgart 1986. IV, 109 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit. =ISW-Papiere  
SACH Wirtschaftsentwicklung, Regional, Ländlicher Raum, Standortfaktor, Sied  
lungsentwicklung, Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, Industrie, Tertiärer Sek  
REGI Baden-Württemberg  
SIGN BfLR; C 18 799

BEAB Krause, Detlef; Schäuble, Gerhard  
TITL Einkommensquellen und Lebenschancen. Eine Untersuchung zur Einkommenssit  
uation der Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland.  
IMPR Berlin: Duncker u. Humblot 1986. 189 S., Abb.; Tab.; Lit.=Sozialpolit.-  
Schr. H.55  
SACH Einkommen, Privater Haushalt, Sozialstruktur  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; B 10 739

KORP Deutscher Städtetag, Köln (Hrsg.)  
TITL Sicherung der Wohnungsversorgung in Wohnungsnotfällen und Verbesserung d  
Lebensbedingungen in sozialen Brennpunkten. Empfehlungen u. Hinweise.

IMPR Köln 1987, 100 S., Tab.; Lit.=DST-Beitr.z.Sozialpolit. H.21  
SACH Wohnungspolitik, Wohnungsversorgung, Obdachlose, Sozialgruppe, Sozialpol  
itik, Kommunalplanung, Sozialrecht, Wohnungsrecht  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 747

BEAB Bley, Katharina  
KORP Univ. Trier, Fachbereich 4 - Stadt- und Regionalplanung (Hrsg.)  
TITL Kriminalität in der Stadt. Systematisierung u. Vergleich ökologischer Stu  
dien städtischer Kriminalität im deutschsprachigen Raum.  
IMPR Trier 1987. 149 S., Tab.; Lit.=Trierer Beitr.z.Stadt-u.Regionalplanung.  
SRP 13  
SACH Kriminalität, Stadtraum, Stadtsoziologie, Sozialökologie, Literaturbericht  
REGI Bundesrepublik Deutschland, USA  
SIGN BfLR; A 10 049

BEAB Schilling, Heinz (Hrsg.)  
KORP Univ. Frankfurt/Main, Institut für Kulturanthropologie und Europäische  
Ethonologie (Hrsg.)  
TITL Kulturbedürfnisse und Kulturzufriedenheit in einem Dorf im Ballungsraum  
Rhein-Main.  
IMPR Frankfurt/M. 1983. 252 S., Abb.; Tab.; Lit. =Notizen. Bd.13  
SACH Kultur, Regional, Stadtumland, Freizeitverhalten, Sozialstruktur, Verorsngung,  
Kultureinrichtung, Freizeiteinrichtung, Befragung, Freizeitplanung  
REGI Budesheim, Rhein-Main-Gebiet, HESS  
SIGN BfLR; A 10 069

KORP Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung,  
Bern (Hrsg.); Fonds National Suisse de la REcherche Scientifique, Berne  
(Verw.)  
TITL Regionale Identität und Perspektiven; fünf sozialwissenschaftliche Ansätze.  
Zus. dt.; franz. =Les sciences sociales face a l'identite regionael: cinq  
approches; Paralleltitel, franz.  
IMPR Stuttgart: Haupt 1986. 280 S., Abb.; Tab.; Lit. =Publ.d.Schweiz.National  
fonds aus d.Nat.Forschungsprogrammen. Bd.40/Publ.du Fonds Nat.Suisse de la  
Rech.Sci.dans le Cadre des Programmes Nat.de Rech. Vol.40  
SACH Regionalismus, Problemraum, Regionalpolitik, Umweltpsychologie, Sozialbe  
ziehung, Kultur, Information, Selbstverwaltung, Fremdenverkehr, Umwelt  
ökonomie  
REGI Schweiz  
SIGN BfLR; B 10 679

BEAB Friedrich, Peter (Hrsg.); Masser, Ian (Hrsg.)  
TITL International perspectives of regional decentralisation.  
IMPR Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft 1987. 359 S., Abb.; Tab.; Lit.;  
Reg.=Schr.z.öffentl.Verwalt.u.öffentl.Wirtsch. Bd.87  
SACH Raumentwicklung, Dezentralisation, Arbeitsmarkt, Bevölkerungsdichte, Wirt  
schaftsentwicklung, Stadtentwicklung, Modell, Regionalpolitik  
REGI Bundesrepublik Deutschland, USA, Japan, Australien, Polen  
SIGN BfLR; B 10 835

BEAB Schweizer, Gerhard  
TITL Zeitbombe Stadt. Die weltweite Krise der Ballungszentren.  
IMPR Stuttgart: Klett-Cotta 1987. 349 S., Kt.; Abb.; Lit.; Reg.  
SACH Stadtentwicklung, International, Stadtwachstum, Bevölkerungsentwicklung,  
Sozialwandel, Armut, Entwicklungsland  
SIGN BfLR; B 10 839

BEAB Tank, Hannes  
TITL Stadtentwicklung - Raumnutzung - Stadterneuerung. Theoretische Grundlagen städtisches Entwicklungspotential u. die Orientierung der Stadtentwicklungspolitik. Zus. dt.  
IMPR Göttingen: Vandenhoeck u. Ruprecht 1987. XI, 340 S., Abb.; Tab.; Lit.; Reg.=Grundriß d.Sozialwiss. Erg.-Bd.5  
SACH Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Stadtwissenschaft, Theorie, Raummodell, Stadtregion, Verstädterung, Flächennutzung, Stadtstruktur, Nutzungskonflikt  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; B 10 812

BEAB Strubelt, Wendelin  
TITL Gibt es einen Regionalismus in der Bundesrepublik Deutschland?  
IMPR In: Aktuelle Probleme der räumlichen Forschung und Planung. Hrsg.: W.Strubelt, G. Köszegfalvi. Bonn 1987. S.61-66, Lit. =Semin.-Sympos.-Arbeitspap. H.23  
SACH Regionalismus, Förderlismus, Geschichte, Wertvorstellung  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 545

BEAB Richter, Klaus  
TITL Kritischer Überblick über die aktuellen wohnungswirtschaftlichen Prognosen der Bundesrepublik Deutschland.  
IMPR Göttingen 1985. IX, 227 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit. Wirtsch.Diss.; Göttingen 1985  
SACH Wohnungsmarkt, Wohnungsmarktprognose, Prognosemethode, Bewertung, Modell  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 10 059

KORP Arbeitsgemeinschaft für Wohnungswesen, Städteplanung und Raumordnung an der Ruhr-Universität Bochum e.V. (Hrsg.); Arbeitsgemeinschaft für Wohnungswesen und Kreditwirtschaft und Raumplanung an der Universität Mannheim e.V. (Hrsg.)  
TITL Umweltprobleme der Wohnungswirtschaft. Ziele - Restriktionen - Chancen.  
IMPR Bochum 1987. 110 S., Abb.; Lit.=Schr.f.Sozialökol. Bd.38  
SACH Wohnungsmarkt, Zukunft, Stadterneuerung, Wohnungsmodernisierung, Wohnungsbaufinanzierung, Wohnungspolitik  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 10 056

KORP Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Bonn (Hrsg., Verant.)  
TITL Wohnungsmarkt nach 2000: Boom oder Baisse? Dokumentation des Symposiums vom 11. März 1987 in Bonn.  
IMPR Bonn 1987. 158 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Wohnungsmarkt, Wohnungsmarktprognose, Bevölkerungsentwicklung, Lebenshaltung, Sozialwandel, Szenario, Wohnungspolitik  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 665

BEAB Kröll, Friedhelm  
TITL Vereine im Lebensalltag einer Großstadt am Beispiel Nürnberg. Eine kultursoziologische Studie.  
IMPR Marburg: Verlag Arbeiterbewegung u. Gesellschaftswissenschaft 1987. V, 250 S., Abb.; Lit.  
SACH Verein, Typisierung, Kultur, Regional, Gesellschaft, Sozialwissenschaft  
REGI Nürnberg, BAYR  
SIGN BfLR; A 10 062

BEAB Langendorf, Ursula  
KORP Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Institut für Strukturforchung, Braunschweig-Völkenrode (Hrsg.)  
TITL Methoden der Sozialindikatorenforschung zur Darstellung und Bewertung von Lebensverhältnissen in unterschiedlichen Raumkategorien.  
IMPR Braunschweig 1986. 119 S., Abb.; Tab.; Lit.=Arbeitsber.aus d.Inst.f.Strukturforchung. 4/86  
SACH Indikator, Lebensqualität, Raumstruktur, Raumentwicklung, Informationssystem, International  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 277

BEAB Murgatroyd, Linde (Mitarb.); Savage, Mike (Mitarb.); Sharpio, Dan (Mitarb.); Urry, John (Mitarb.); Walby, Sylvia (Mitarb.); Warde, Alan (Mitarb.); Mark-Lawson, Jane (Mitarb.)  
TITL Localities class and gender. The Lancaster Regionalism Group.  
IMPR London: Pion 1985. 238 S., Tab.; Lit.; Reg.=Res.in Planung and Design. 13  
SACH Frau, Sozialstruktur, Regional, Problemraum, Frauenerwerbstätigkeit, Arbeitslose, Geschichte, Sozialwissenschaft  
REGI Lancaster, Großbritannien  
SIGN BfLR; B 10 843

BEAB Hamm, Bernd; Jurecka, Peter (Mitarb.); Litsch, Martin (Mitarb.); Simon, Karl-Heinz (Mitarb.); Ciesla, Stanislaw (Mitarb.); Musil, Jiri (Mitarb.); White, Michael (Mitarb.)  
KORP Univ. Trier, Fachbereich 4 - Stadt- und Regionalplanung (Hrsg.)  
TITL Soziale Segregation mi internationalen Vergleich.  
IMPR Trier 1987. ca. 170 S., Tab.; Lit.=Arbeitspap. SRP. Nr. 12  
SACH Sozialökologie, Stadtsoziologie, Mathematisch-statistische Analyseverfahren, Sozialwissenschaft  
REGI Bundesrepublik Deutschland, USA, Europa  
SIGN BfLR; C 18 803

KORP Stadt & Land, Gesellschaft für Raumpolitische Forschung, Planung und Beratung e.V., Kiel (Hrsg.)  
TITL Ökologische Regionentwicklung. Theoretische u. pragmatische Beiträge.  
IMPR Kiel 1986. IV, 123 S., Abb.; Tab.; Lit.=Raumpolit.Argumente. H.4  
SACH Regionalentwicklung, Umweltverträglichkeit, Ökologie, Problemraum, Öffentlicher Personennahverkehr, Agrarproduktion, Industrieproduktion  
SIGN BfLR; C 18 528

BEAB Bodenschatz, Harald; Radke, Clemens; Seifert, Carsten  
KORP TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung (Hrsg.)  
TITL Nachbesserung von Groß-Siedlungen in Berlin/West. Märkisches Viertel. Durchges.Neuaufl.  
IMPR Berlin 1987. 209 S., Kt.; Abb.; Lit.=ISR Studienprojekte. Nr.6  
SACH Stadterneuerung, Wohnungsmodernisierung, Neuer Stadtteil, Trabantenstadt  
REGI Berlin-Märkisches Viertel, BLN  
SIGN BfLR; C 18 773

BEAB Hovorka, Hans; Redl, Leopold  
TITL Ein Stadtviertel verändert sich. Bevölkerungsaktivierende Stadterneuerung.  
IMPR Wien: Österreichischer Bundesverlag 1987. 267 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Stadterneuerung, Stadtteil, Stadtviertel, Partizipation, Sozialhilfe, Gemeinwesenarbeit  
REGI Wien-Gumpendorf, Österreich  
SIGN BfLR; A 10 065

BEAB Krupinski, Hans-Dieter  
TITL Stadterneuerung und Wohnungsbestandspolitik.  
IMPR In: Umweltprobleme der Wohnungswirtschaft. Ziele - Restriktionen - Chancen  
Hrsg.: Arbeitsgem.f.Wohnungswes., Städteplanung u.Raumordn.an d.Ruhr-Univ,  
Bochum e.V. u.Arbeitsgem.f.Wohnungswes., Kreditwirtsch.u.Raumplanung an  
d.Univ.Mannheim e.V. Bochum 1987. S.3-17=Schrif.Sozialökol. Bd. 38  
SACH Stadterneuerung, Wohnungsmodernisierung, Wohnsiedlung, Wohnungspolitik,  
Städtebaupolitik  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 10 056

KORP Bayern, Staatsministerium des Innern, Oberste Baubehörde, München (Hrsg.)  
Bayern, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, München (Hrsg.)  
TITL Alte Städte - Alte Dörfer. Gestalten u. Erhalten durch örtliche Bauvor-  
schriften. 2. Aufl.  
IMPR München 1987. 156 S., Abb.; Lit.  
SACH Dorferneuerung, Stadtgestalt, Stadtgestaltung, Denkmalpflege  
REGI Bayern  
SIGN BfLR; C 18 815

BEAB Strubeit, Wendelin (Hrsg.); Köszegfalvi, György (Hrsg.)  
KORP Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn (Hrsg.)  
TITL Aktuelle Probleme der räumlichen Forschung und Planung. Ein Vergleich zw  
schen Ungarn u. der Bundesrepublik Deutschland.  
IMPR Bonn 1987. IV, 112 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.=Semin.-Sympos.-Arbeitspap.  
SACH Raumforschung, Raumplanung, Umweltplanung, Regionalplanung, Fachplanung,  
zentralisation  
REGI Ungarn, Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 545

BEAB Bade, Franz-Josef (Beab.); Jakoby, Herbert (Bearb.)  
KORP Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung -DIW-, Berlin (Hrsg.); Nieder-  
sachsen, Minister für Wirtschaft und Verkehr, Hannover (Auftr.)  
TITL Regionale Einkommensunterschiede in der Bundesrepublik Deutschland 1976  
bis 1982. 2.Teilstudie zum Gutachten "Die regionale Verteilung wirtschaft-  
licher Aktivitäten". Vorläufige Fassung.  
IMPR Berlin 1986. ca. 144 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Einkommen, Arbeitslohn, Wirtschaftsentwicklung, Wirtschaftssektor, Arbeit  
Regionale Disparität, Statistik  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 787

BEAB Gläßer, Ewald; Hermsdörfer, Dietmar  
TITL Ausprägungsformen und Probleme der städtischen bzw. stadtnahen Landwirt-  
schaft. Dargestellt am Beispiel des Ballungsraumes Köln.  
IMPR In: Z.f.Agrargeogr., Berlin 5(1987)H.1, S.64-96, Kt.; Abb.; Lit.  
SACH Landwirtschaft, Regional, Agrarstruktur, Flächennutzung, Flächenkonflikt  
Stadtentwicklung, Stadtregion  
REGI Köln, Raum, NRW  
SIGN BfLR; Z 540

BEAB Bartholmai, Bernd; Melzer, Manfred  
TITL Wohnungsbau in beiden deutschen Staaten. Zus. dt.; engl.; franz.  
IMPR In: Archf.Kommunalwiss., Stuttgart 26(1987)Bd.1, S.1-33, Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Wohnungsbau, Wohnungsmodernisierung, Wohnungsversorgung, Miete, Wohnungs-  
politik, Wohnungsstatistik  
REGI Bundesrepublik Deutschland, DDR  
SIGN BfLR; Z 55a

BEAB Kramer, Peter (Bearb., Proj.-Ltg.); Fangohr, Hanna (Bearb.); Günther,  
Heino (Bearb.); Harms, Bettina (Bearb.); Siegel, Michael (Bearb.); Stuff,  
Bärbel (Bearb.)  
KORP GEWOS, Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung GmbH, Hamburg  
(Hrsg.)  
TITL Berlin. Wohnungsmarktanalyse. Wohnungsmarktentwicklung bis 1995. Endbericht.  
IMPR Berlin 1986. 87 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Wohnungsmarkt, Regional, Wohnungsmarktprognose, Wohnungspolitik, Modell  
REGI Berlin  
SIGN BfLR; C 18 778

BEAB Couch, Chris  
KORP Anglo-German Foundation for the Study of Industrial Society, London (Hrsg.)  
TITL Housing conditions in Britain and Germany. A comparative study of inner  
city housing conditions in Britain and West Germany with special case  
studies drawn from Liverpool in Merseyside and Dortmund in the eastern Ruhr.  
IMPR Nottingham: Russell Press 1985. 166 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Wohnungsversorgung, Regional, Wohnen, Wohnungsmarkt, Bevölkerungsstruktur,  
Wohnumfeld, Stadtteil  
REGI Liverpool, Großbritannien, Dortmund, NRW, Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 10 037

BEAB Güttler, Helmut (Hrsg.)  
KORP Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn (Hrsg.)  
TITL Dokumentation von Gutachten zur Situation des Baulandmarktes in ausgewähl-  
ten Regionen, mit Einführung und zusammenfassendem Überblick.  
IMPR Bonn 1987. X, 237 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.=Semin.-Sympos.-Arbeitspap. H.27  
SACH Bodenmarkt, Regional, Gemeinde, Bauland, Räumliches Bezugssystem, Informa-  
tionssystem  
REGI Bundesrepublik Deutschland, Hannover/Großraum, Osnabrück/Raum, NDS, Köln/  
Raum, Esen/Raum, NRW, Stuttgart/Raum, Freiburg/Reg.-Bez., BADW, München,  
München/Raum, BAYR, Kaiserslautern/Raum, RHPF  
SIGN BfLR; C 18 956

BEAB Appel, Günther (Bearb.); Breu, Florian (Bearb.); Hellstern, Gerd-Michael  
(Bearb.); Köhler, Franz-Heinz (Bearb.); Kosack, Klaus-Peter (Bearb.);  
Kreißig, Gerald (Bearb.); Neitzke-Hensen, Gerlinde (Bearb.); Weißker, Jürgen  
(Bearb.); Wienen, Hans-Jürgen (Bearb.); Martin, Hans-Helmut (Proj.-Ltg.)  
KORP Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn (Mitarb.);  
Verband Deutscher Städtestatistiker (Hrsg.)  
TITL Städte in Zahlen. Ein Strukturbericht zum Thema Kultur u. Bildung.  
IMPR Nürnberg 1987. 293 S., Kt.; Abb.; Tab.; Li.=Städte in Zahlen. H.4  
SACH Kultur, Regional, Kultureinrichtung, Berufsbildende Schule, Hochschule,  
Öffentliche Ausgaben, Städtestatistik  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; C 18 887

BEAB Kellner, Reinhard (Hrsg.); Wittich, Wolfgang (Hrsg.)  
TITL Wohnen tut not. Obdachlosigkeit in der Diskussion. Analysen - Modelle - Per-  
spektiven. Zus. dt.  
IMPR München: AG SPAK Publikationen 1987. 278 S., Abb.; Tab.; Lit.=AG SPAK M 75  
SACH Obdachlose, Wohnungsversorgung, Gesundheit, Sozialpolitik, Regional, Selbst-  
hilfe  
REGI Hesen, Bundesrepublik Deutschland, Italien  
SIGN BfLR; A 10 007

BEAB Gottschild, Hartmut  
TITL Kreuzberg. Ein Bezirk u. seine sozial-räumliche Stellung innerhalb West-  
Berlins. Ein Beitrag zur regionalen Armutsforschung.

IMPR Braunschweig 1987. 21 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Armut, Regional, Sozialhilfe, Sozialökologie, Stadtteil, Sozialstatistik  
REGI Berlin-Kreuzberg, BLN  
SIGN BfLR; C 18 907

BEAB Jessen, Johann  
TITL Die Zukunft der Großsiedlungen in schrumpfenden Stadtregionen, Zus. dt.;  
engl; franz.  
IMPR In: Arch.f.Kommunalwiss., Stuttgart 26(1987)Bd.1, S.52-65, Lit.  
SACH Stadtentwicklung, Wohnungsmarkt, Sozialstruktur, Regional, Trabantenstad  
Neuer Stadtteil, Wohnungspolitik, Zukunft  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; Z 55a

BEAB Prigge, Walter (Hrsg.)  
TITL Die Materialität des Städtischen. Stadtentwicklung u. Urbanität im gesell  
schaftlichen Umbruch. Zus. dt.  
IMPR Basel: Birkhäuser 1987. 255 S., Abb.; Lit.=Stadtforsch.aktuell. Bd.17  
SACH Stadtentwicklung, Raumentwicklung, Wirtschaftsentwicklung, Regional, Ge  
sellschaft, Sozialwandel, Städtebauziel, Kommunalpolitik, Sozialwissensch  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; A 10 133

BEAB Lutter, Horst (Beab.)  
TITL Dezentralität als Aspekt räumlicher Versorgung. Themenheft.  
IMPR In: Inform.z.Raumentwickl., Bonn (1987)H.5/6, S.243-375, Kt.; Abb.; Tab.  
Lit.  
SACH Raumentwicklung, Dezentralisation, Versorgung, Infrastruktur, Fernverkeh  
Öffentlicher Personennahverkehr, Wärmeversorgung, Elektrizitätsproduktio  
Wasserversorgung, Telematik, Abfallwirtschaft  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; Z 703

BEAB Wupper, Hans; Schrooten, Friedhelm; Krummacher, Michael  
TITL Umbruch der Stadt, z.B. Bochum.  
IMPR Bochum: Germinal Verlag 1986. 211 S., Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Stadtentwicklung, Stadtgeschichte, Großstadt, Industrialisierung, Arbeit  
markt, Wirtschaftsentwicklung, Unternehmen, Stadtstruktur, Medien, Gewer  
schaft  
REGI Bochum, NRW  
SIGN BfLR; B 10 840

BEAB Stewig, Reinhard (Hrsg.)  
KORP Univ. Kiel, Geographisches Institut (Hrsg.)  
TITL Untersuchungen über die Kleinstadt in Schleswig-Holstein. Zus. dt.; engl  
IMPR Kiel 1987. VII, 370 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.=Kieler geogr.Schr. Bd.66  
SACH Kleinstadt, Stadtgeographie, Sozialökologie, Stadtentwicklung, Themakar  
tierung  
REGI Schleswig-Holstein  
SIGN BfLR; X 359/29

TITL Städtebau und Landesplanung im Wandel. Auftrag u. Verantwortung in Rücks  
u. Ausblick. Vorbereitender Bericht zur gemeinsamen Jahrestagung 1987 der  
Akademie für Raumforschung und Landesplanung u. der Deutschen Akademie für  
Städtebau und Landesplanung in Frankfurt am Main. Themenheft.  
IMPR In: Mitt.d.Dt.Akad.f.Städtebau u.Landesplanung, München 31(1987)Bd.2,  
539 S., Kt.; Abb.; Tab.; Lit.  
SACH Stadtplanung, Städtebauziel, Planungsorganisation, Fachplanung, Wohnung  
Regional, Neue Stadt, Neuer Stadtteil, Stadterneuerung, Geschichte  
REGI Bundesrepublik Deutschland  
SIGN BfLR; Z 232

BEAB Heil, Jochen (Bearb.); Schramm, Werner (Bearb.); Kater, Jens (Bearb.)  
KORP Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH, Hannover  
(Bearb.); Osnabrück, Stadtplanungsamt (Hrsg., Auftr.)  
TITL Wohnungsversorgung und Siedlungsentwicklung der Stadt Osnabrück unter ver  
änderten Entwicklungsperspektiven. Teil 2: Ergebnisse der Strukturanalyse  
u. Hinweise für eine zukunftsgerichtete kommunale Wohnungs- und Städtebau  
politik.  
IMPR Hannover 1985. 46 S., Abb.; Tab.; Lit.=Stadtplanung im Gespräch. H.47  
SACH Stadtentwicklung, Wohnungsversorgung, Städtebaupolitik, Wohnungspolitik,  
Regional, Kommunalpolitik  
REGI Osnabrück, NDS  
SIGN BfLR; C 18 233



## V. Lehrveranstaltungen

### 1. Ruhr-Universität Bochum

SS 1988

Kromrey: HD Projektseminar "Kleinräumige Stadtbeobachtung: Stadtteilentwicklung Essen-Altenessen"

Kromrey: Weiterbildendes Studium Raumplanung und Kommunalwissenschaft: Volkszählung 1987. Probleme - Erfahrungen - Alternativen

WS 1986/87

Korte/Humke/Kahlert: Arbeitslosigkeit und Infrastruktur. Forschungsseminar (Hauptstudium)

Großhans: Sozialplanerische Ansätze bei Sanierung und Modernisierung von Wohnquartieren (mit Entwurfsübung Wohlfeldverbesserung). Seminar (Grund- und Hauptstudium)

Neelsen: Stadtsoziologie: Historische und vergleichende Aspekte. Vorlesung (Hauptstudium)

Heuer/Kühne-Büning: Wohnungsmarkt und Stadtentwicklung. Seminar (Grund- und Hauptstudium)

SS 1987

Korte/Eichener/Humke/Kahlert: Örtliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik: stöße für neue Infrastruktureinrichtungen oder -leistungen? Forschungsseminar (Hauptstudium)

Großhans: Arbeitsfelder und Verfahren der kommunalen Sozialplanung. Vorlesung (Grund- und Hauptstudium)

Stölting: Stadtsoziologie: Nachbarschaft und Kolonie. Seminar (Hauptstudium)

Heuer: Revitalisierung unserer Städte. Vorlesung (Grund- und Hauptstudium)

Kühne-Büning: Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik. Übung (Grund- und Hauptstudium)

WS 1987/88

Korte/Eichener: Methoden und Ergebnisse soziologischer Stadtforschung. Seminar (Hauptstudium)

Korte: Industrieregion im Wandel. Forschungskolloquium (Hauptstudium)

Großhans: Sozialplanerische Ansätze für bedürfnisgerechtes Wohnen (Gruppenarbeit mit Entwurfsübung Wohnungsgruppriß). Übung (Grund- und Hauptstudium)

Heuer: Wo liegen die künftigen Bau- und Betreuungsaufgaben der Wohnungswirtschaft? Vorlesung (Grund- und Hauptstudium)

Kühne-Büning: Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik. Übung (Grund- und Hauptstudium)

SS 1988

Korte: Forschungskolloquium (Hauptstudium)

Großhans: Sozialplanerische Ansätze bei der städtebaulichen Planung (mit Entwurf Bebauungsplan). Seminar (Grund- und Hauptstudium)

Heuer: Marketing und Marktnischen in der Wohnungswirtschaft. Anpassungsprobleme an eine veränderte Marktlage. Vorlesung (Grund- und Hauptstudium)

Kühne-Büning: Wohnungsmarkt und Stadtentwicklung. Übung (Grund- und Hauptstudium)

(HD=Hauptdiplom)

### 2. Universität Dortmund

SS 1988

Börstinghaus:  
Börstinghaus u.a.:

Stadtteilkultur  
Wohnungswesen, Handlungsfelder für Raumplaner:  
Perspektiven sozialgebundenen Wohnens  
Einführung in die politische Soziologie  
Beteiligung von Frauen und Kindern an der Planung  
Neue Technologien - Ihre gesellschaftlichen Konsequenzen im Raum der Bundesrepublik - Formen der Betroffenheit und sozialverträgliche Versuche ihrer Bewältigung

Müller:  
Reich:  
Schmals:

Theorien und Modelle räumlicher Vergesellschaftung  
Kolloquium Raumplanung von Unten  
Diplomandenkolloquium

Schmals:  
Stein/Schmals u.a.:  
Börstinghaus/Reich/Schmals/Stein:

#### Studienprojekte (Fortgeschrittenenprojekte):

Reich:  
Schmals u.a.:

Bäuerinnen und umweltgerechter Landbau im Ballungsrand  
Arbeiten und Wohnen im Ruhrgebiet - Über das Aufbrechen verkrusteter Strukturen

### 3. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main

WS 1985/86

Brede/Prigge:  
Brede/Kaib/Prigge:  
Prigge:

Proseminar "Stadt und Öffentlichkeit I"  
Seminar "Neue Stadttheorien"  
Seminar "Der städtische Intellektuelle"

SS 1986

Rodenstein, Vertretung:  
Prigge/Steinert:  
Rodenstein:

Proseminar "Frauenräume in der Stadt"  
Proseminar "Stadt und Öffentlichkeit"  
Seminar "Die 'gesunde' Stadt"  
Seminar "Das neue Baugesetzbuch"  
Seminar "Postmoderne Architektur"  
Kolloquium "Stadtpolitik Frankfurt - Berlin"  
Kolloquium "Fordismustheorie I"  
"Die Materialität des Städtischen (27./28.06.)"

Kaib:  
Prigge:  
Rodenstein/Prigge:

Esser/Hirsch/Rodenstein/Prigge u.a.:  
Helmut-Brede-Kolloquium:

WS 1986/87

Prigge:  
Esser/Hirsch/Prigge u.a.:  
Gruppe urbi et orbi und Architekturmuseum:

Seminar "Kommt Kommunismus von kommunal?"  
Kolloquium "Fordismustheorie II"  
Ausstellung im Architekturmuseum: Ernst May und das Neue Frankfurt

SS 1987

Korfmacher, Vertretung:  
Korfmacher, Vertretung:

Proseminar "Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie"  
Seminar "Wohnungs- und Stadtpolitik seit der Wende zu Beginn der 80er Jahre"  
Seminar "Ernst May und das Neue Frankfurt"  
Kolloquium "Der städtische Raum"  
Kolloquium "Fordismustheorie III"  
Kolloquium "Kommt Kommunismus von kommunal?"  
Berlin 03.07., Hochschule der Künste

Prigge

Korfmacher/Prigge:  
Esser/Hirsch/Korfmacher/Prigge u.a.:  
Gruppe urbi et orbi:

WS 1987/88

Scheerer:  
Prigge/Demirovic:  
Esser/Hirsch/Prigge u.a.:

Seminar "Die räumlichen Ordnungen der Gesellschaft"  
Seminar "Diskurs Macht Hegemonie"  
Kolloquium "Fordismustheorie IV: Stadtentwicklung"  
Kolloquium "Zurück in die Zukunft sozialer Architektur. Ernst-May-Kolloquium Frankfurt 27./28.11."

Gruppe urbi et orbi und Architekturmuseum:

SS 1988  
Rodenstein: Proseminar "Einführung in die Stadt- und Regionalforschung I"  
Rodenstein: Seminar "Frankfurter Stadtentwicklung I"  
Rodenstein: Seminar "Stadtplanungskonzepte aus soziologischer Sicht"  
Prigge/Scheerer: Seminar "Die räumlichen Ordnungen der Gesellschaft II"  
Prigge: Kolloquium "Stadt und Geschichte"

#### 4. Universität Hannover

SS 1988  
- Soziale Ungleichheit: Von Klasse und Schicht zu Lagen und Milieus  
- Theoretische und praktische Arbeiten an einem alternativen Grünführer durch Stadt Hannover  
- Grundkurs: Gesellschaftsstruktur und Planung

#### 5. Universität Trier

SS 1988  
Hamm/Litsch: Soziologisches Forschungspraktikum II: Die regionale Bedeutung m  
tärerischer Einrichtungen  
Hamm: Architektursoziologie  
Simon: Soziologie des Wohnens  
WS 1988/89  
Hamm: Sozialstruktur moderner Gesellschaften im Vergleich: BRD, DDR, P  
Kanada  
Hamm: Sozialökologie  
Hamm: Soziologie der öffentlichen Verwaltung  
Hamm: Einführung in die Siedlungs- und Planungssoziologie

Thomas Krämer-Badoni (Universität Bremen, FB 9, WE Stadt- und Sozialforschung, Postfach 33 04 40, 2800 Bremen 33) führt vom SS 1988 bis SS 1989 ein Lehrprojekt nationalsozialistischer Siedlungspolitik (einschl. der Kontrollsiedlungen) und nationalsozialistischer Raumpolitik (einschl. der Ostkolonisation) durch. Für Hinweise auf Literatur, vor allem graue Literatur, lokale Untersuchungen, Dokumente etc. ist er dankbar.

Ausgewählte Veröffentlichungen  
aus der Bundesforschungsanstalt  
für Landeskunde und Raumordnung

Informationen zur  
Raumentwicklung

Dezentralität als Aspekt räumlicher Versorgung  
Heft 5/6.1987, DM 12,--

Regionalbewußtsein und Regionalentwicklung  
Heft 7/8.1987, DM 12,--

Räumliche Probleme wirtschaftlicher Benachteiligung  
Heft 9/10.1987, DM 12,--

Aktuelle Daten und Prognosen zur räumlichen Ent-  
wicklung  
Entwicklung von Stadtregionen  
Heft 11/12.1987, DM 12,--

Alte Menschen und ihre räumliche Umwelt  
Heft 1/2.1988, DM 12,--

Seminare - Symposien -  
Arbeitspapiere

Laufende Raumbeobachtung  
Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise  
und Gemeinden 1986  
Heft 28 (1987), DM 21,--

Soziale Probleme von Industriestädten  
Dokumentation des vierten polnisch-tschechoslowakisch-  
deutschen Symposiums zur Stadt- und Regionalsoziologie  
in Wisla vom 25. bis 30. November 1985  
Heft 29 (1988), DM 21,--

Forschungen zur  
Raumentwicklung

D. Hotz: Zweckzuweisungen und kommunales Investitions-  
verhalten. Ein Beitrag zur empirischen Wirkungsfor-  
schung.  
Band 16, DM 22,--

Die Veröffentlichungen sind über den Buchhandel zu beziehen oder beim Selbst-  
verlag der BfLR, Postfach 20 01 30, 5300 Bonn 2